

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12191119	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boyce, Frank Cottrell</b> Zuname Vorname			ID: 1812191119		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Schäfer, Beate</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache <b>Englisch</b>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Alle lieben George</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
ISBN <b>978-3-423-71782-3</b>		Seitenzahl <b>80</b>	Preis (EURO) <b>5,95</b>		
dtv Verlag		München Ort	2018 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Außenseiter / Gefühle /</b> ..... ..... .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....		

Inhaltsangabe  
 Wie wird man bei allen beliebt? Und ist das überhaupt erstrebenswert? – So könnte man das Buch in zwei Sätzen zusammenfassen.

**Beurteilungstext**  
 George ist das, was man als Loser bezeichnet. Kein Mädchen schaut ihn an, selbst die Lehrer nehmen ihn kaum wahr. Durch nichts fällt er auf – weder positiv noch negativ.  
 Die Einladungen zu seinem Geburtstag verteilt er gar nicht erst, weil er weiß, dass niemand zusagen wird, und feiert ausschließlich mit Mama, Papa und Opa.  
 Er bekommt vom Opa Rasierwasser und Manschettenknöpfe geschenkt! Dieselbe Flasche, die seine Mutter dem Opa als kleines Mädchen geschenkt hatte und die inzwischen über 30 Jahre alt ist. Aus Spaß tupft er sich am nächsten Morgen davon etwas hinter die Ohren – und das Wunder geschieht. Plötzlich ist er der Mittelpunkt. Alle Mitschüler reißen sich darum, in seiner Nähe zu sitzen, in seiner Mannschaft zu spielen, mit ihm zu glänzen.  
 Bis die Flasche zerfällt und alles ist wie vorher.

Beim Lesen der in der Ich-Form geschriebenen Geschichte denkt man: Was wird das für ein Quatsch? Aber ziemlich schnell versteht man doch die versteckte Botschaft:  
 Wie schnell lassen sich Jugendliche durch völlig unwichtige, banale Dinge beeindrucken, verlieren die Realität völlig aus den Augen und sind plötzlich Fan von Dingen, die sie gestern noch verspottet haben.  
 Und genauso schnell verlieren sie das Interesse und lassen ihre Begeisterung auch gern in Hohn und Spott umschlagen.  
 Eine tolle Botschaft für alle Teenager!  
 Leider ist die Geschichte sehr kurz und in großer Schrift gedruckt, so dass man das kleine Heftchen sehr schnell ausgelesen hat.  
 Am Ende gibt es eine lustige Selbsteinschätzung, mit der die Leser testen können, ob sie zum Schulschwarm oder eher zum Loser taugen.  
 Natürlich ergeben sich immer nur positive Antworten.

Da es ein sehr kleines, handliches Buch ist, kann man es hervorragend als Klassenlesestoff einsetzen. Es führt bestimmt zu zahlreichen Diskussionen und veranlasst die Kinder zu Reflexionen ihrer Wahrnehmung des eigenen Ichs und auch ihrer Mitschüler.  
 Man kann toll über „wahre“ Werte diskutieren und eigenes Verhalten überdenken.

Sehr empfehlenswert!

15 Hamburg	Ausschuss	jhe	Nr. 15192731
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brooks, Kevin</b> Zuname Vorname		ID: 1715192731	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b>	<b>Englisch</b>	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Born scared</b>		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-423-74029-6</b>	<b>235</b>	<b>14,95</b>	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
<b>dtv</b>	<b>München</b>	<b>2017</b>	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
		<input type="checkbox"/> 10-11	
Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Angst / Thriller</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.02.2019	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Kevin Brooks neuer Jugendroman „Born scared“ erzählt fesselnd eine spannende Geschichte, weist zugleich aber absurde Verstrickungen auf. Wer Thriller mag und sich unterhalten lassen möchte, kanns ja mal mit dem Buch versuchen. Andere können ja zu einem anderen Buch greifen.

**Beurteilungstext**  
 Das ist der Stoff, aus dem Thriller sind: Weihnachten, Schneesturm, zwei Gangster im Weihnachtsmannkostüm und mit dem Plan für einen Banküberfall, ein Junge (Elliot), der unter einer Angststörung leidet, sein fehlendes aber überlebenswichtiges Medikament und zwei besorgte Frauen – Mutter und Tante des Jungen. Außerdem ein Bankangestellter in einem gezirkelten Leben, der noch nie richtig gelebt hat, zwei Psychopaten (?) – wo kommen die eigentlich her? – sowie Rotkäppchen und der Wolf.

Nun denke man sich all diese Ingredienzien in einer Schneekugel, die man kräftig schüttelt. Und was man dann erhält, ähnelt in etwa der Story und dem Plot in Brooks neuem Jugendroman: Eine verworrene und psychologisch teilweise blass bis undurchsichtige Geschichte ohne klar erkennbares Erzählkonzept, aber nicht ohne Spannung. Im Ganzen betrachtet. Und ein Brooks'scher Showdown am Ende, der alles noch einmal zusammen- und zum großen Bums führt, fehlt auch nicht.

Kurz zum Inhalt, den ich einfach von der Verlagshomepage übernehme: „Elliot hat Angst – vor allem im Leben. Das Einzige, was seine Angst in Schach hält, sind seine Medikamente. Und dann, eines morgens, sind sie aufgebraucht und alles geht schief: Die ganze Stadt wird von einem Schneesturm lahmgelegt, und Elliots Mutter, die nur kurz zu ihrer Schwester wollte, kommt und kommt nicht wieder. Nicht weit entfernt wird Elliots Tante Opfer eines Raubüberfalls, und als Elliots Mutter an der Haustür auftaucht, wird auch sie von den Tätern gefesselt und geknebelt. Als seine Mutter nicht auftaucht, bleibt ihm nichts anderes übrig: Er muss nach draußen, in den Schneesturm, um seine Mutter zu suchen. Und gerät selbst in die Fänge der Gangster...“ (dtv homepage)

Puh! Im Buch ist also einiges los, was Spannung macht. Schaut man aber die einzelnen Elemente und Figuren genauer an, dann fragt man sich, ob sie jenseits der Spannungserzeugung eigentlich noch eine andere Funktion haben. Steckt da mehr in den Zusammenhängen der einzelnen Erzählstränge? Mehr als der miese Zufall, den es für den Thriller braucht? Ist da in der Schneekugel etwas ins Bild gesetzt, das man hinter dem Schneetreiben aufspüren muss? So wie der Aufruf: Du kannst deine Angst überwinden? Man wünscht sich so sehr ein solches Erkenntnispotential, um sich nicht zu ärgern über das Buch.

Die erzählerische Darstellung kann einem bei der Suche aber auch keine Hilfe sein. Brooks nutzt Mittel mehrperspektivischen Erzählens, jedoch gelingt es nicht, ein System dahinter auszumachen. Man switcht da mal schnell für ein paar Seiten in die personale Erzählsituation einer Nebenfigur, die dann nicht wieder aufgenommen wird. Das geht hin und her und zerfasert leider. Ok, etwas Eindringliches hat das autodiegetische Erzählen von Elliot über seine Angststörung und sein Erleben.

Tja, man will so aus der Sache rauskommen: Ich empfehle das Buch denjenigen, die es mögen. Es ist spannend, aber auch absurd. Es erzählt auf einen Höhepunkt hin, der knallt. Und alles ist hübsch-schaumig, wie eine Schneekugel, die man schüttelt.

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>39</b>	<b>Nr. 1918966</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maas, Sarah J.</b> Zuname Vorname		ID: 181918966	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Link, Michaela</b>	Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Catwoman - Diebin von Gotham City</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>DC Icons Series</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-76227-4</b> ISBN	<b>364</b> Seitenzahl	<b>18,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Superheld / Mädchen / Frau</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>21.02.2019</b>	
Verlag Datum		.....	

**Inhaltsangabe**  
 Gemeinsam mit den Superschurkinnen Poison Ivy und Harley Quinn versetzt Catwoman mit ihren Überfällen die Oberschicht in Gotham City in Angst und Schrecken. Dabei verfolgt sie letztendlich ein ganz persönliches, uneigennütziges Ziel.

**Beurteilungstext**  
 Sarah J. Maas hat mit „Catwoman – Diebin von Gotham“ einer der bekanntesten Figuren der DC-Comic-Welt neben Batman und Superman einen Roman gewidmet, der in der „DC Icons Series“ erschienen ist. Erzählt wird der Werdegang der Protagonistin als 17-jährige Kämpferin Selina beginnend mit den illegalen Kämpfen für einen Unterweltboss, die alleine für ihre kleine, an Mukoviszidose erkrankte Schwester sorgt. Nach einem Zwischenfall droht ihr eine Anklage, sie wird aber von einer eleganten Frau nach Europa mitgenommen und zu einer Assassine ausgebildet. Teile dieser Ausbildung werden gelungen in Form von Binnenerzählungen dargestellt. Zurück in Gotham City richten sich Catwomans Überfälle gegen die Reichen der Stadt und provozieren Batmans Mitstreiter Batwing/ Luke Fox. Dabei wird die Spannung dadurch gesteigert, dass die beiden in ihrem bürgerlichen Leben Nachbarn sind und nichts vom jeweiligen Alter Ego wissen. Im Übrigen wechselt Maas gelegentlich die weitgehend dominierende, personale Erzählweise von Catwoman zu Batwing, so dass sich auch andere Blickwinkel ergeben. Selten liegen auktoriale Passagen vor. Freilich handelt es sich bei „Catwoman“ um Unterhaltungsliteratur ohne pädagogische Absichten, dennoch kann der Roman als sehr empfehlenswert beurteilt werden. Zum einen ist er schlüssig und spannend erzählt. Zum anderen sind die Gewaltszenen deutlich weniger explizit ausgestaltet, als es in vielen Thrillern oder dystopischen Romanen für Jugendliche der Fall ist. Zudem haben, und das bleibt lange offen, die Diebstähle und Raubüberfälle einzig das Ziel, das Leben der kleinen Schwester nicht nur zu verlängern, sondern letztlich (und das ist hier bei dem Krankheitsbild Mukoviszidose leider das fantastische Element) zu retten.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	Nr. <b>1818426</b>
---	------------------------------	--------------------------------------	----------------------	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maas, Sarah J.</b> Zuname Vorname			ID: 181818426
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Link, Michaela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Catwoman - Diebin von Gotham City</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
<b>978-3-423-76227-4</b> ISBN	<b>368</b> Seitenzahl	<b>18,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Kriminalität / Freundschaft</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 16.02.2019</b>	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>15.02.2019</b> Verlag Datum
--	---

**Inhaltsangabe**  
Die 17-jährige Selina führt ein Doppelleben. Tagsüber ist sie ein Society-Girl, nachts eine geschickte Diebin. Aber sie stiehlt nicht, um reich zu werden. Ihre eigentliche Mission bleibt lange im Dunkeln.

**Beurteilungstext**  
Bis zu ihrer Verhaftung lebt Selina von den Einnahmen als furchtlose Kämpferin. Sie tritt bei geheimen Kämpfen an, die von der Mafia organisiert werden. Ihre Mutter verschwand aus ihrem Leben und das der geliebten, todkranken Schwester, die sie nun alleine versorgen muss.

Dieses mühselige Leben wird jäh beendet. Ihre Schwester kommt zu Adoptiveltern, Selina wird während einer extremen Ausbildung durch die Assassinen zu Catwoman, der knallharten Königin der Unterwelt. Sie hat mächtige Gegner und mächtige Verbündete, die nicht nur über technisches Superequipment verfügen, sondern auch über ungewöhnliche Kräfte. Brutal gejagt wird sie von zwei Gruppen.

Der Roman erzählt mit Hilfe von Rückblicken die kriminelle Karriere. Er zeigt, welche Kräfte wachsen, kämpft man um ein Ziel, was sich wirklich lohnt. Die Geschichte des Lazarus stand Pate für die Geschichte. Auch eine extreme Umweltaktivistin, die im wahrsten Sinne des Wortes mit ihren Pflanzen verwachsen ist, spielt eine entscheidende Rolle.

Fazit: Spannende Unterhaltung mit Superwoman.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	151	Nr. 1918873	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Philips, Annika</b> Zuname Vorname			ID: 181918873		
<b>Hänsch, Lisa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Das Internat über den Wolken</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>dtv junior</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-423-76223-6</b> ISBN		<b>173</b> Seitenzahl	<b>11,95</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Mädchen, Freundschaft,</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Grundschule, Stadtbibliothek, Eigentum</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>07.01.2019</b>		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Das Internat über den Wolken. Eine ganz normale Schule? Nein! Es ist eine Schule der ganz besonderen Art: Eine Schutzengel-Akademie. Auch angehende Schutzengel müssen ihren "Beruf" erlernen...

**Beurteilungstext**  
 Die Autorin Annika Philips begeisterte sich schon als kleines Kind für Bilderbücher. Laut Aussage ihrer Mutter: "Mama möchte mit mir ein Buch lesen", konnte sie gar nicht genug davon bekommen. Der Weg über das selbständige Lesen führte sie zu ihrem Beruf, der natürlich auch mit Büchern zu tun hatte. Folgerichtig war, dass sie selbst zu schreiben begann. „Das Internat über den Wolken“ ist ihr erstes Kinderbuch. Annika Philips lebt mit ihrer Familie in München. Lisa Hänsch, geboren 1988 studierte an der FH Münster Design und Illustration. Sie wohnt mit ihrer Familie in der Nähe von Köln. Das Illustrieren von Bilder- und Kinderbüchern ist ihre Leidenschaft. Auch Engel müssen in die Schule gehen, und die heißt für Angelina „Schutzengel-Akademie“. Fünf Jahre wird die Ausbildung zum Schutzengel dauern, es bedeutet, alles zu lernen über die verschiedenen Lebensbereiche der Menschen, die darin lauernden Gefahren und Rettung aus bedrohlichen Situationen. Die Schutzengelschülerin Angelina wird von nun an ein Zimmer teilen mit Marisol und Elena. Jede Schülerin und jeder Schüler trägt ein weißes Schutzengel-Gewand, nur Elena nicht: Sie trägt ein rotes Kleid! Anscheinend ist sie etwas Besonderes, denn sie will nicht lange bleiben auf der Schutzengel-Akademie – nur bis zum Schulbeginn der Erzengel-Eliteschule! Abweisend und auffällig benimmt sie sich, will nichts mit den Anderen zu tun haben, spricht nicht, antwortet nicht auf Fragen, ist vor Allem genervt von dem, was um sie herum passiert. Professor Uri, der Schulleiter prophezeit am Ende des Tages, früher oder später würde der Traum der ersten Nacht in Erfüllung gehen. Am folgenden Tag erzählt Angelina ihren neuen Freundinnen und Freunden von ihrem Traum. Auch die Anderen erzählen ihre Träume, aber niemand versteht deren Sinn. Haben sie tatsächlich etwas zu bedeuten? Zum Nachdenken bleibt keine Zeit. Der Unterricht beginnt zuerst mit „Flügelpflege“ und wird mit „Flugakrobatik“ fortgesetzt. In dieser Stunde erfahren die Schutzengel-Schülerinnen und - Schüler von ihrem Lehrer Dr. Engelein, er würde mit ihnen schon in diesem Schuljahr einen Ausflug zur Erde machen. Bis auf Raffi, dem beim Fliegen schlecht wird, sind alle von dieser Aussicht begeistert. Elena allerdings kommt viel zu spät in den Unterricht, den sie wohl allzu gerne geschwänzt hätte. Auf dem Weg zur Aero-Dance-AG hört Angelina einen lautstarken Streit zwischen der unbeliebten Lehrerin Frau Ratzeputz und Herrn Dr. Engelein. Frau Ratzeputz findet es unverantwortlich von ihm, dass er den Flug mit seinen Schützlingen zur Erde viel zu früh unternehmen will. Der Lehrer indes zählt die detaillierten Vorsichtsmaßnahmen auf, die er ergriffen hat. Am darauf folgenden Tag beginnt die erste Langstrecken-Flugübung Richtung Erde. Angelina fliegt sicher und gut, doch dann passiert es: Nathaniel, ihr Partner wird während des Fluges verletzt. Niemand weiß, was wirklich passiert ist. Gemeinsam mit ihrem Freund Nathaniel fliegt Angelina zurück. Nun müssen vor dem Flug auf die Erde nur noch der Erdkundetest und eine Langstrecken-Flugübung geschafft werden, dann heißt es Menschenkleider anziehen, und danach steht dem Flug zur Erde nichts mehr im Weg. Endlich ist der Tag da. Frau Luftikus ist leider nicht dabei, da sie sich verletzt hatte. Und Herr Dr. Engelein? Wo ist der? Das Warten auf ihn dauert! Wo bleibt er bloß? Benedikt schlägt vor, trotzdem zu fliegen, denn Dr. Engelein hatte letztes Mal gesagt, dass man sich von seinen Plänen nicht abbringen lassen solle. Die 18 angehenden Schutzengel fassen den Entschluss. ohne Dr. Engelein zur Erde zu fliegen. Das Abenteuer beginnt. Annika Philips ist es gelungen, ein spannendes.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

lassen den Eindruck, dass die Engeln zu lesen zu mögen. Das Buch ist ein gelungenes, ein spannendes, turbulenten Kinder- und Jugendbuch zu schreiben, in denen das "Kino im Kopf" durch die treffenden Illustrationen Lisa Hänschs unterstützt wird.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Tho</b> Kürzel	<b>Nr. 1818304</b>
---	-------------------------------	--------------------------------------	----------------------	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Philips, Annika</b> Zuname ..... Vorname .....	ID: 181818304 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert .. <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> .. <input type="radio"/> eingeschränkt empf.. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert ..
--	---

<b>Hänsch, Lisa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> .. möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> .. keiten <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> ..
--	--

  

<b>Das Internat über den Wolken</b>		
Titel		
Reihe		
<b>978-3-423-76223-6</b> ISBN	<b>176</b> Seitenzahl	<b>11,95</b> Preis (EURO)
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft / Abenteuer</b> ..... ..... .....
---	-------------------------------------	---	--

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum: 23.01.2019**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .. Zentraldatei: <b>10.01.2019</b> .. Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**  
 Auch Schutzengel sein muss gelernt sein, deswegen muss Angelina ein entsprechendes Internat besuchen. Der Stundenplan enthält spannende Unterrichtsfächer wie Flugakrobatik, Menschenkunde oder Aero-Dance, leider aber auch die langweilige Flügelpflege. Hilfreich bei der Ausbildung sind neue Freunde und kleine Abenteuer. So müssen manche Geheimnisse entlarvt, gehütet und ein Übeltäter gefunden werden.

**Beurteilungstext**  
 Im „Internat über den Wolken“ lernt Angelina neue Freunde kennen, die sich wie sie zum Schutzengel ausbilden lassen möchten. Alle sind freudig aufgeregt, nur Elena fällt aus dem Rahmen, sie ist missgelaunt, unfreundlich und scheint ein Geheimnis zu verbergen. Dennoch lebt sich Angelina in diese aufregende Welt ein, hat nette wie auch strenge Lehrer und Lehrerinnen und freut sich auf ihre Aufgabe als Schutzengel für die Menschen.

Doch auch Schutzengelschüler haben Sorgen und Ängste, sind unartig und unbedacht oder feiern heimliche Partys. Sie treffen auf Menschenkinder, entzückende Vierbeiner und auf die beeindruckenden Erzengel, mit denen sie sich im „Flügelball“ ein Turnier liefern. Verschiedene Ereignisse sorgen zudem dafür, dass auch die detektivischen Fähigkeiten der Engel gefragt sind.

Die Geschichte spielt in einer Welt über den Wolken, die der Menschenwelt sehr ähnelt. Die Übertragung ist konsequent gelungen, so findet man beispielsweise eine Lehrer-Wolke oder eine Krankenhauswolke und die Engel bewegen sich natürlich hauptsächlich fliegend vorwärts. Das Essen in dieser Welt ist direkt himmlisch, denn scheinbar sind Zuckerwatte, Paradiesäpfel und Götterspeise für angehende Schutzengel besonders gesund.

Die Engel sind charakterlich sehr einfach dargestellt und entsprechen verschiedenen Typen. Es gibt unter anderem mutige und sportliche Engel, geheimnisvolle und ängstliche oder auch einfach nur nette Engel. So können sich die Leser sehr schnell in die Geschichte einfühlen und sich mit einem der Charaktere identifizieren.

In 29 kurzen Kapiteln ist von allem ein wenig dabei: Freundschaft, Abenteuer, Spannung und Unterhaltung. Möchte man in eine Welt der Engel abtauchen, dann ist dieses Buch genau richtig. Es ist kurzweilig und unterhaltsam. Die Sprache ist kindgerecht und mit ein wenig Wortwitz versehen. Jedes Kapitel enthält ein Bild, in dem die Schlüsselszene passend illustriert wird. Die Schwarz-Weiß-Zeichnungen unterstreichen sehr gut die unterschiedlichen Charaktere der Engel.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ar..... Kürzel	Nr. <b>23190208101</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rabinowich, Julya</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1823190208101	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Dazwischen: Ich</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-62685-9</b> ISBN		<b>304</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Angst / Außenseiter / Familie</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>08.02.2019</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Die 15-jährige Madina kam aus ihrer vom Krieg geplagten Heimat nach Deutschland und lebt mit ihrer Familie in einer Flüchtlingsunterkunft. Sie vermittelt häufig für ihren Vater auf Behördengängen und sieht sich selbst zwischen den unterschiedlichen Welten oder Kulturen hin- und hergerissen.

**Beurteilungstext**  
 In Tagebuchform bringt Madina ihre Gefühle und Gedanken zu Papier. Es ist das einzig private, was sie hat, denn das Zimmer teilt sie sich schon seit zwei Jahren mit ihren Eltern, ihrem Bruder und der Tante, die alle gemeinsam aus einem Kriegsgebiet nach Deutschland oder Österreich geflohen sind. Jetzt warten sie auf die Bewilligung ihres Aufenthalts. Madina ist trotz der beklemmenden Zustände ihrer Unterkunft recht gut angekommen. Sie hat eine beste Freundin und ist verliebt, wie eine ganz normale 15-Jährige. Dennoch gibt es auch immer wieder Situationen, die ihr die kulturellen Differenzen vor Augen führen. Beispielsweise darf sie nie bei ihrer Freundin übernachten und die Geburtstagsparty nur in Begleitung ihres jüngeren Bruders besuchen, so hat es der Vater bestimmt. Viele der Traditionen versucht Madina auch aus Liebe zu ihren Eltern zu akzeptieren, trotzdem erkennt sie, dass sie als Frau hier ihr Leben stärker selbst in die Hand nehmen kann. Sie kann Entscheidungen treffen und so reift sie schlussendlich an der Auseinandersetzung mit ihrer Familie und ihrer Kultur und erkennt, was sie wirklich will und wie sie an ihr Ziel gelangen kann.  
 Als Tagebuchroman ist man als Leser\*in ganz gefangen von den schonungslos ehrlichen Gedanken der Protagonistin, die langsam in ihre Welt einführt, eindrücklich die Zustände der Flüchtlingsunterkunft beschreibt, aber auch von ihrem Alltag in der Schule oder mit ihrer Freundin erzählt. Gleichzeitig versucht sie schreibend auch ihre Erlebnisse während des Krieges zu verarbeiten. Sie schreibt: „Manchmal denke ich, ich werde einfach nie wieder so, wie ich mal war. Aber dann frage ich mich: Wie war ich denn?“ (S. 60) Die Suche nach der eigenen Identität ist geschickt in die Erzählhandlung eingewebt, die sich zuspitzt, als der Vater angekündigt, zurück in das Heimatland zu gehen, um seinen Bruder und seine Eltern zu beschützen. Da erkennt das Mädchen, dass sie auch die Familie führen und dazu beitragen kann, dass sie in Deutschland bleiben können. Das Buch beschreibt ein Auf und Ab der Emotionen, das sehr authentisch wirkt und einer ganzen Generation von Kindern und Jugendlichen, die eine ähnliche Brücke zwischen Familie und Umwelt schlagen müssen, eine Stimme gibt.  
 Daneben werden noch andere Aspekte von Flucht und Migration angesprochen wie Traumatisierungen, Radikalisierungen und die Konflikte zwischen den Kulturen, gerade was auch die Rolle der Frau betrifft.  
 Die Autorin, die seit 1977 in Wien lebt ist selbst als Schriftstellerin, Malerin und Dolmetscherin tätig. Für dieses erste Jugendbuch hat sie den Friedrich-Gerstäcker-Preis, den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und den Luchs erhalten. Aber nicht nur die Auszeichnungen sprechen für das Buch. Das Buch selbst zeichnet eine starke Frauenfigur, die uns mitnimmt in ihre Welt. Eine absolut empfehlenswerte Lektüre.

Alexandra Ritter

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>GS</b> Kürzel	Nr. <b>221903004</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lott, Anna</b> Zuname Vorname			ID: 18221903004	
<b>Renger, Nikolai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der kleine Weihnachtsteufel und der verflixte Wunschzettel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-423-76231-1</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Phantasie, Humor,</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine liebenswert- verrückte Weihnachtsgeschichte der anderen Art. Gut geeignet, um die Vorweihnachtszeit auch für kleine Lesemuffel vernünftig zu verkürzen

**Beurteilungstext**  
 Otibuk, der kleine Teufel, fällt in seiner Gilde etwas aus dem Rahmen. Er ist überhaupt nicht teuflisch! Beispielsweise hat er keine Freude daran, kleine Kinder zu erschrecken. Trotzdem lebt er wie alle anderen Halloweenteufel auf dem gleichnamigen Leuchtturm. In der Nachbarschaft gibt es noch den Leuchtturm des Osterhasen, des Weihnachtsmannes und der Weihnachtsengel. Liebend gern hätte Otibuk beim Weihnachtsmann gewohnt, doch der erlaubt es nicht. Enttäuscht macht sich der kleine Teufel auf den Heimweg, landet aber versehentlich bei den Menschen. Dort wird er Zeuge eines Streits zweier Geschwister und bekommt einen Wunschzettel in die Hände. Er stammt von der älteren Schwester, die sich wünscht, dass ihr kleiner Bruder vom Weihnachtsmann abgeholt werden soll. Damit nimmt das Drama seinen Lauf. Otibuk ist froh, endlich einmal einen Wunsch erfüllen zu können und entführt den kleinen Philipp. Das löst natürlich aufgeregte Reaktionen aus, doch am 24. Dezember ist die Familie glücklicherweise wieder vereint. Inzwischen wird der kleine Teufel vom Weihnachtsmann akzeptiert und bekommt von ihm ein Hai-Flugsurfbrett geschenkt. Damit darf er Philipp und seine Schwester besuchen, wann immer er will.  
 Eine ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte! So skurril wie der Wohnort des Weihnachtsmannes sind auch viele andere Gegebenheiten. Die Weihnachtsengel fliegen mit Surfbrettern, scannen die Wunschzettel und tragen Nummern statt Namen.  
 Die Spannung der Geschichte bleibt bis zum Schluss erhalten und die Leser drücken die Daumen, dass Philipp wieder nach Hause gelangt. Sehr lustig und unterhaltsam sind die Kapriolen der kleinen Teufel, die beim Besuch des Heimatdorfes der beiden Kinder alles auf den Kopf stellen.  
 Es ist möglich, das Buch als Adventskalender zu nutzen, denn es ist in 24 Kapitel eingeteilt. Diese sind nicht zu lang, die Überschriften machen schon neugierig auf den Inhalt. Überraschende Wendungen bieten Schmökerpotential. Es gibt aberwitzige Einfälle am laufenden Band. Die vielen farbigen Illustrationen lockern den Text auf und sind sehr stimmig.  
 Auf dem Vor- und Nachsatzpapier ist die Anordnung der verschiedenen Wohn-Leuchttürme nachzuvollziehen.  
 Eine originelle Geschichte mit liebenswert-verrückten Figuren. Auch für Lesemuffel bestens geeignet.



14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1419037
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kivinen, pertti</b> <small>Zuname Vorname</small>			ID: 191419037	
<b>Engelking, Katrin</b> <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Stohner, Anu</b> <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>finnisch</b> <small>Übersetz. aus Sprache</small>			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Die Blaubeerdetektive Gefahr für den Inselwald!</b> <small>Titel</small>			Schlagwörter <b>Detektiv / Abenteuer /</b> _____ _____ _____	
Reihe <b>978-3-423-64048-0</b> <small>ISBN</small>			Preis (EURO) <b>12,95</b>	
<b>158</b> <small>Seitenzahl</small>			<b>2019</b> <small>Jahr</small>	
<b>dtv</b> <small>Verlag</small>			<b>München</b> <small>Ort</small>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <small>Medienart/Ausführung</small>		<b>Erzählung / Roman</b> <small>Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.03.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.03.2019</b> Verlag Datum _____	
<b>Inhaltsangabe</b> Die Blaubeerdetektive sind einem Umweltfrevler auf der Spur.				

**Beurteilungstext**

Die Blaubeerdetektive „Gefahr für den Inselwald“ ist der erste Teil einer Detektivgeschichte von Samu, Olli, Alma und Selma und, nicht zu vergessen dem Hund Riku. Alle Protagonisten wohnen in einem kleinen Dorf in Finnland. Eigentlich ist die Welt hier noch heil. In ihrem ersten Fall ging es um ein verschwundenes Huhn. Der löste sich ziemlich schnell auf, denn sie hatten sich schlicht beim ersten Mal zählen vertan. Da ist dieser Fall ein ganz anderes Kaliber. Es geht um den fiesen Sägewerksbesitzer Herr Mäkelä, von den Detektiven Holzwurm genannt, der etwas Böses im Schilde führt. Pertti Kivinen der selbst in dem Dorf Kaninkorva lebte, schickt seine Protagonisten in ein Abenteuer in dem es um einen großen Umweltfrevler geht. Seine Beschreibungen der Umgebung sind wunderbar detailliert, was sicherlich darauf zurückgeführt werden kann, dass er in diesem Dorf aufgewachsen ist. Aus dem finnischen übersetzt von Anu Stonher nimmt die Geschichte die Leser, Jungen wie Mädchen, in kindgerechter Sprache mit und lässt sie an den Ermittlungen und den verrückten Ideen der Detektive teilhaben. Gleichzeitig erwirbt der Leser spielerisch Wissen über Hühnerflöhe, Borkenkäfer, Mücken und nicht zuletzt Detektivarbeit. Kivinen gibt jedem der Protagonisten besondere Gaben haben, dadurch unterstützen und ergänzen sie sich wunderbar, auch wenn es manchmal Unstimmigkeiten gibt. Die Illustrationen von Katrin Engelking stimmen den Leser in jedes neue Kapitel ein und haben immer einen Bezug zum Inhalt. Die Karte im Umschlag lässt den Leser wissen, wo sich im Ort was befindet und macht es einfacher die Wege der Blaubeerdetektive nachzuvollziehen. Ein gelungener Spaß für kleine Rätselfreunde und die, die es sicherlich durch dieses Buch werden.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schl</b> Kürzel	Nr. <b>221903041</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schäuble, Martin</b> Zuname Vorname			ID: 19221903041	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Endland</b> Titel			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Reihe Hanser</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-423-62698-9</b> ISBN		<b>224</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Flüchtlinge, Gewalt,</b> ..... ..... .....	
..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Aus der unterschiedlichen Sicht von drei Protagonisten wird erzählt, wie sich zwei junge Männer aus Deutschland und eine Krankenschwester aus Äthiopien gegen die Nationale Alternative aus Deutschland zur Wehr setzen. Die Nationale Alternative hat die Wahlen gewonnen, sie will die Europäische Union verlassen und sie handelt äußerst aggressiv gegen Flüchtlinge.

**Beurteilungstext**  
 Das Thema des Buches ist hoch aktuell. Es geht um die Gefahren des neu aufkommenden Nationalismus, der hier in einer Zukunftsvision dargestellt, existenzbedrohend für die Weltordnung wird. In dem Kontext kann der Titel: "Endland" symbolisch verstanden werden. Der Autor versucht, dieses globale Thema in der Geschichte von Fana, Noah und Anton poetisch zu gestalten. Fana erzählt, wie sie in Äthiopien in einem Krankenhaus arbeitet und auf Rat einer deutschen Ärztin nach Deutschland auswandern möchte. Dort will sie Medizin studieren, um dann ihren Eltern und ihrem Land als Ärztin helfen zu können. Sie ahnt zunächst nicht, wie lebensgefährlich diese Reise für sie sein wird. Anton und Noah leisten ihren Wehrdienst als Grenzsoldaten ab. Sie verbindet eine geheim gehaltene homosexuelle Beziehung. Als Anton zu einem besonderen Auftrag abkommandiert wird, trennen sich ihre Wege. Anton gerät in eine lebensgefährliche Lage, die zum Wendepunkt in seinem Verhalten zur Nationalen Alternative wird. Noah hat schon viel früher die Seiten gewechselt und die Armee illegal verlassen. Die drei Protagonisten erzählen aus der Ich-Perspektive in jeweils unterschiedlichen Kapiteln ihre Geschichte. Der allwissende Leser ist, wie bei Schnitten im Film, immer über die Ereignisse in den unterschiedlichen Handlungsorten informiert. Die politische Dimension der fiktiven Handlung geht häufig zu Gunsten des abenteuerlichen Geschehens verloren. Die Schilderung der Flucht von Fana mit 71 Menschen in einem engen abgeschlossenen Kühltransporter, die unmenschlichen Bedingungen in den Flüchtlingslagern und das Agieren der Schleuser sind allerdings gut recherchiert in die Schilderungen der drei jungen Menschen integriert worden. Wie der Autor in seiner Danksagung am Ende seines Buches mitteilt, haben die 71 Flüchtlinge in dem Kühllaster in der Realität die Flucht nicht überlebt. Ihnen hat Martin Schäuble sein Buch gewidmet. Das Buch eignet sich in besonderem Maße zur Lektüre für Schülerinnen und Schüler, die an einem Projekt arbeiten, das sich mit Flucht und Vertreibung und der Gefahr durch unbelehrbare Nationalisten für unser demokratisch verfasstes Gemeinwohl beschäftigt.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	Landesstelle	Ausschuss	162	Nr. <b>1918868</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schmidt, Silke</b>		ID: 181918868		
Zuname Vorname		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>		
<b>Schmidt, Silke</b>		<input type="radio"/> empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.		
<b>Engel zum Selbermachen. 33 Ideen für die Weihnachtszeit</b>		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock		
Reihe		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff		
		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-423-71811-0</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13		
ISBN		<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15		
<b>115</b>		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17		
Seitenzahl		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18		
<b>9,95</b>		<input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Preis (EURO)				
<b>dtv</b>		Schlagwörter		
Verlag		<b>Spiel / Basteln</b>		
<b>München</b>				
Ort				
<b>2018</b>				
Jahr				
<b>Spiel / Arbeitsheft</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: <b>01.02.2019</b>		
		Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Engel für dunkle Tage. Für einen leuchtenden Engel brauchst du: - 1 DIN A 3 Bogen stabiles Papier (noch schöner leuchtet Transparentpapier) - Schere, Bleistift, langes Lineal, Klebestift - 1 Eisstieler, Kaffeeumrührhölzchen oder Ähnliches ... und so geht's: 1. Miss von einer Ecke des Papiers aus jeweils die Breite des Papiers ab. 2. Verbinde diese Punkte und schneide die Form aus...

**Beurteilungstext**  
 Das Buch "Engel zum Selbermachen" von Silke Schmidt ist ein handliches Buch mit 33 Ideen für die Adventszeit. Wie der Titel sagt, beziehen sich alle Bastelideen auf das Thema Engel. Dabei gliedert sich das 115 Seiten umfassende Buch in elf Kapitel: "Fotoshooting", "Keks & Co", "Leuchtendes", "Nett sein", "Engel mal anders", "Malen und Schreiben", "Engelwerkstatt", "Flügel", "Natur", "Papier", "zum Verschenken". Zu jeder dieser Kategorien werden drei verschiedene Ideen präsentiert. Manche Ideen können die Kinder alleine umsetzen (teilweise erfordert dies Lesefertigkeiten, teilweise auch nicht, z.B. Mandalas ausmalen), andere können und sollten für gemeinsame Stunden genutzt werden. Die verschiedenen Ideen stellen unterschiedliche Anforderungen an das Kind und es wird unterschiedliches Material verarbeitet. Dabei ist fast alles des benötigten Materials mit hoher Wahrscheinlichkeit im Haushalt zu finden, so dass kaum Neubeschaffungen notwendig sein sollten. Schön ist auch, dass die erste Anregung die Gestaltung eines Adventskalenders ist. Dem Kind wird dazu eine Checkliste an die Hand gegeben, anhand derer er oder sie abhaken kann, für welchen Tag des Adventsmonats bereits ein Geschenk erstellt wurde. Die Anforderungen reichen von motorikreduzierten Aufgaben wie "Nett sein" ("Wem könntest du heute etwas Gute tun?" - Niederschrift kann vom Erwachsenen übernommen werden) bis feinmotorisch anspruchsvolle Aufgaben (z.B. "Schutzengel to go - Ein Engel für die Hosentasche"). Da 33 Ideen vorgestellt werden und viele auch für mehrere Adventstage verwendbar sind, ist für jeden etwas dabei und die Kinder haben eine reelle Chance die für einen Adentskalender benötigten 24 Geschenke umgesetzt zu bekommen. Zwischen den Bastel- Back- und Gestaltanleitungen finden sich zudem immer wieder kleine Aufgaben für das Kind. Zum Beispiel ist Platz für einen eigenen Wunschzettel, Fotos von den gestalteten Engeln oder Notizen und Zeichnungen. So entsteht ein ganz individuelles Engelbuch.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma	Nr. <b>15193244</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Moeyaert, Bart</b> Zuname Vorname			ID: 1615193244	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Pressler, Mirjam</b> <b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Es ist die Liebe, die wir nicht begreifen / Küss mich!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-62641-5</b> ISBN		<b>208</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie / Gewalt / Streit /</b> _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>17.02.2019</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die Erzählerin der einen Geschichte hat drei Geschwister, die zusammenhalten müssen, weil sie von der völlig überforderten, promiskuisen Mutter nichts erwarten können. In der anderen Geschichte spielen die pummelige Lena und die "Falsche Blonde" ein eskalierendes Spiel, bei dem man sich gegenseitig Geheimnisse verrät.

**Beurteilungstext**  
 Der Band besteht aus zwei Geschichten, zwei Titelbildern und zwei Klappentexten, wobei die Anordnung keine Reihenfolge der Geschichten vorgibt. Dies lädt natürlich zur Spekulation zum Beispiel über den Zusammenhang beider Geschichten ein. Ich begann mit "Es ist die Liebe, die wir nicht begreifen". Der Titel klingt klischeebeladen und seicht. Im Kontrast dazu versteht man auf den ersten 30 Seiten gar nichts. Die Erzählung ist so stark aus der Perspektive der leidenden Tochter geschrieben, dass weder Ort noch Zeit der Handlung, geschweige denn Handlungsmotive anderer Figuren, deutlich werden. Als Leser ist man also angehalten zu interpretieren und seinen Fokus vom „Was“ auf das „Wie“ zu verlagern. Die Erzählung ist dabei anspruchsvoll und von viel Indirektheit und Bildlichkeit geprägt, zum Beispiel wenn die Mutter nicht gleichzeitig mit ihren Kindern sprechen und das Auto in der Bahn halten kann. Sie wird von der Tochter extrem abwertend beschrieben. Seufzendes Fluchen und ein "ranziges Lächeln" zeichnen sie aus. Allerspätestens in der zweiten Episode erfährt der Leser, dass solche Beschreibungen aus dem Mund des Kindes nachvollziehbar und sogar zutreffend sind. Die Lieblosigkeit, die die Mutter ihren Kindern entgegenbringt, ist derart heftig, dass die Kinder (und auch der Leser) körperlich leiden. Das ist keine Übertreibung. Die kurzen Momente der Fürsorge zwischen den Kindern konnten an meinem unangenehm traurigen Gefühl beim Lesen nichts ändern und lösten eher Mitleid aus. Der Zusammenhang zwischen dem Titel und der Geschichte, also die Auflösung der Frage, welche Liebe hier gemeint ist, lässt nicht kalt. Durch die letzte Episode beklemmenden Stillstands wurden diese negativen Gefühle nur verstärkt und mit Hoffnungslosigkeit angereichert.

Von Lesevergnügen kann also keine Rede sein, die offenbar intendierte Wirkung erzielt die Geschichte jedoch ohne Frage. Der Leser leidet mit und hofft, dass die andere Geschichte einen völlig anderen Hintergrund hat. Auch diese spielt mit der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Titel und Inhalt, fällt jedoch deutlich gewöhnlicher und letztlich auch unüberraschend aus, weshalb ich gerne zwei unterschiedliche Bewertungen vergeben würde. "Es ist die Liebe, die wir nicht begreifen" ist bemerkenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	stoe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818334 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Westcott, Rebecca</b> Zuname Vorname		ID: 181818334	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Lehnerer, Barbara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Fünf Dinge, die dir niemand verrät</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN <b>978-3-423-76216-8</b>	Seitenzahl <b>240</b>	Preis (EURO) <b>14,95</b>	
dtv Verlag	München Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Alter / Bildende Kunst /</b> _____ _____ _____	
Erstelldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>28.01.2019</b>	
_____ _____ _____		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 So hatte sich die zwölfjährige Erin ihren Sommer nicht vorgestellt: Statt die Ferien mit ihren beiden Freundinnen zu verbringen, muss sie ihren Vater, der als Gärtner in einem Pflegeheim arbeitet, begleiten. Und zu allem Überfluss soll sie dort auch noch der schlecht gelaunten, alten Martha Gesellschaft leisten. Doch allmählich entdeckt sie, dass diese Aufgabe viel interessanter ist, als ursprünglich vermutet und dann taucht auch noch Lucas mit den Strubbelhaaren auf.

**Beurteilungstext**  
 Seitdem ihre Mutter ausgezogen ist, zählt Erin die Tage. Am „Tag 37 ohne Mum“ beschließt sie, sich selbst etwas Gutes zu tun. Schließlich hat sie ja nicht gewollt, dass die Familie zerbricht und ihre Mutter sich jetzt um die kleinen Söhne ihres neuen Partners kümmert, statt um Erin. Daher schnappt sie sich kurzerhand die Kreditkarte ihres Vaters und deckt sich mit allem Notwendigen ein – unter anderem mit dem neuesten iPad.

Die Shoppingtour hat allerdings zur Folge, dass Erin die Sommerferien nicht wie geplant mit Baden und Faulenzen verbringen darf. Stattdessen muss sie mit ihrem Vater jeden Tag ins Altenheim fahren – dabei findet Erin wenigstens schrecklicher als alte Menschen. Doch es kommt alles anders: Erin stellt nach und nach fest, dass die alte zornige Martha und sie durchaus einige Gemeinsamkeiten haben. Und dann ist da ja auch noch Lucas, der im Altenheim regelmäßig seinen Großvater besucht, und in den sich Erin verliebt.

Rebecca Westcott hat in ihrem dritten Jugendbuch das eher ungewöhnliche Thema „Alter“ aufgegriffen. Die jugendliche Ich-Erzählerin begegnet der alten Martha anfänglich mit viel Ablehnung und Desinteresse. Doch allmählich hilft die alte Dame Erin ihren Zorn über das Zerbrechen der Familie zu überwinden. Und das Mädchen beginnt zu verstehen, dass die eigene Haltung dem Leben gegenüber entscheidend dafür ist, wie viel Genuss es für einen bereit hält.

Die Autorin hat jedes Kapitel mit dem Titel eines Kunstwerkes überschrieben. Erin soll nämlich im Rahmen eines Schulprojektes verschiedene Kunstwerke vorstellen und deren Wirkung auf sie selbst überdenken. In einer Fußnote kann der Leser Erins Notizen zu dem jeweiligen Kunstwerk nachlesen. Diese Aufzeichnungen sind einerseits eine kleine Sammlung bedeutender Kunstwerke der Gegenwart und der Vergangenheit, andererseits erfährt der Leser so viel über Erins Innensicht und ihre Entwicklung.

Ein ruhig erzähltes, nachdenkliches Jugendbuch mit einer wichtigen Botschaft!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Alba	Nr. <b>1918877</b>
Bearbeitung (Name, Vorname)		Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kaufmann, Amie;</b> Zuname Vorname		ID: 181918877	
<b>Wade, Stuart; Hansen,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jung, Gerald; Orgaß,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Gemina Die Illuminae Akten_02</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Die Illuminae Akten</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-76232-8</b> ISBN	<b>660</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Krieg / Liebe /</b> ...
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>02.01.2019</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Auf knapp 660 Seiten erzählt das Autorenteam Amie Kaufmann und Jay Kristoff eine ungewöhnliche Weltraumgeschichte in einem ungewöhnlichem Format. Die Protagonisten dieses Buches sind zwei sehr unterschiedliche Menschen. Zum einen wäre da Hannah, die verwöhnte und gelangweilte Tochter des Kommandanten und zum anderen Nik, der ebenfalls gelangweilte Sohn und Erbe eines Mafia Bosses. So unterschiedlich die Welten der beiden Hauptakteure des Dossiers sind, so haben auch sie Berührungspunkte. Daher soll Nik zu Beginn der Geschichte Hannah Drogen besorgen, um eine anstehende Party aufzulockern. Hannah wird jedoch keine Möglichkeit bekommen ausgelassen zu feiern, da die Sprungstation plötzlich von einer aggressiven Kampfeinheit angegriffen wird. Diese Angreifer gehen äußerst brutal vor und dezimieren die Besatzung zunehmend. Hannah, Nik und später Niks Cousine Ella kämpfen ums Überleben, um das Schicksal der Heimdall und wahrscheinlich um das des ganzen Universums. Ein harter, blutiger Kampf im Weltraum beginnt.  
 Auf knapp 660 Seiten erzählt das Autorenteam Amie Kaufmann und Jay Kristoff eine ungewöhnliche Geschichte in einem ungewöhnlichem Format. Der Leser muss sich darauf einstellen, dass sich das Abenteuer erst nach und nach entfaltet und darüber hinaus zu ungewöhnlichen Stilmitteln greift. Wer jedoch Science-Fiction mag und Lust hat einmal ein „anderes“ Buch zu lesen, wird hier bestens bedient.

**Beurteilungstext**  
 Gemina - Die Illuminae Akten\_02 - ist der zweite Teil einer Weltraumgeschichte, eines Science-Fiction-Abenteuers. Allerdings erwartet den Leser keine normale Erzählung, kein normales Buch. Das Geschehen auf dem Raumschiff, dem Sprungschiff Heimdall wird in Form eines Dossiers aus E-Mails, Chatverläufen, Comics, Lageplänen usw. berichtet und ist damit eine besondere Form der Lektüre. Die Protagonisten dieses Buches sind zwei sehr unterschiedliche Menschen. Zum einen wäre da Hannah, die verwöhnte und gelangweilte Tochter des Kommandanten und zum anderen Nik, der ebenfalls gelangweilte Sohn und Erbe eines Mafia Bosses. So unterschiedlich die Welten der beiden Hauptakteure des Dossiers sind, so haben auch sie Berührungspunkte. Daher soll Nik zu Beginn der Geschichte Hannah Drogen besorgen, um eine anstehende Party aufzulockern. Hannah wird jedoch keine Möglichkeit bekommen ausgelassen zu feiern, da die Sprungstation plötzlich von einer aggressiven Kampfeinheit angegriffen wird. Diese Angreifer gehen äußerst brutal vor und dezimieren die Besatzung zunehmend. Hannah, Nik und später Niks Cousine Ella kämpfen ums Überleben, um das Schicksal der Heimdall und wahrscheinlich um das des ganzen Universums. Ein harter, blutiger Kampf im Weltraum beginnt.  
 Auf knapp 660 Seiten erzählt das Autorenteam Amie Kaufmann und Jay Kristoff eine ungewöhnliche Geschichte in einem ungewöhnlichem Format. Der Leser muss sich darauf einstellen, dass sich das Abenteuer erst nach und nach entfaltet und darüber hinaus zu ungewöhnlichen Stilmitteln greift. Wer jedoch Science-Fiction mag und Lust hat einmal ein „anderes“ Buch zu lesen, wird hier bestens bedient.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Hannover_01</b> Ausschuss	<b>18gas</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1818285</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grzimek, Martin</b> Zuname Vorname		ID: 181818285	
<b>Müller, Hildegard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich, Hannibal, der Floh</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-423-64043-5</b> ISBN	<b>104</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer / Reise / Tiere /</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>12.01.2019</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Hannibal, der Floh, hat sein Leben im Flohzirkus satt. Er beschließt auszubrechen und wagt den ersten Sprung in die Freiheit.

**Beurteilungstext**  
 Hannibal ist der Star in Blikks Flohzirkus. Alle bestaunen und bejubeln ihn zu Recht, denn er ist der stärkste Floh der Welt. Doch es ärgert ihn, dass er immer nur arbeiten und eine goldene Kutsche hinter sich herziehen muss. Zudem hört er, dass Blick ihn verkaufen will. Hannibal reicht es, er beschließt zu fliehen und setzt zum ersten gewagten Sprung an, auf den noch einige folgen sollen.

Um nicht von Blick erneut gefangen zu werden, versteckt er sich in den Hundehaaren von Immi, die ihn direkt zu seiner neuen Gastfamilie bringt, bei der er nun heimlich wohnt. Neben Immi gibt es da noch Papa Bodo, Mama Elli, Andi und natürlich die neunjährige Anne, bei der Hannibal erst mal leben möchte, da ihr Blut am besten riecht. Gesagt, getan, hüpfte Hannibal zu Anne und erlebt, versteckt in ihrem Schulrucksack, einige Abenteuer. Er geht zur Schule, lernt das Leben abseits des Zirkus kennen und begutachtet Annes Zimmer. Zur Stärkung verkriecht sich Hannibal dann immer in Annes Haaren, um einen oder zwei Blutstropfen von ihr zu bekommen. Doch eines Tages sehnt sich Hannibal nach seinem alten Leben zurück. Er beschließt, zu Blick zurückzukehren. Doch wie soll er das anstellen?

In 16 teils amüsanten Kapiteln berichtet der Ich-Erzähler, Hannibal, der Floh, über sein Leben im Zirkus und seinen Ausbruch. Der Leser kann der Reise von Hannibal Sprung für Sprung folgen. Besonders hilfreich sind auch die Illustrationen, die textbegleitend immer mal wieder die Sprünge von Hannibal oder andere Situationen seines Ausbruchs verbildlichen. Der gestisch-reduzierte Zeichenstil und der comichaft Charakter der Illustrationen wirken abgestimmt auf den lockeren Erzählstil von Hannibal.

Zu hinterfragen bleibt jedoch, warum alle Illustrationen im Kontrast zum Cover, auf dem die Illustration farbiger gestaltet wurde, in einem Rotton umgesetzt wurden. Denn die Geschichte um Hannibal ist lebendig und bietet dem Leser einen Einblick in die Perspektive eines kleinen Flohs.

Die Sätze sind einfach geschrieben und wirken abgestimmt auf das Alter der Zielgruppe, obwohl an einigen Stellen Wörter wie „Chlorophyllpflanzen“ oder „dehydriert“ den Lesefluss stören könnten. Durch den personifizierten Charakter Hannibal und die detaillierten Erklärungen, z.B. zu seinem Essverhalten, kann der Leser sich gut in den kleinen Floh hineinversetzen. Zudem vermittelt die Abenteuergeschichte neben dem Perspektivwechsel eine eindeutige Aussage: Man kann viele Abenteuer erleben, aber zuhause ist es eben doch am schönsten.  
 (Marielle Gödecker, AJuM Nds.)

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>GS</b> Kürzel	Nr. <b>221903015</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Haig, Matt</b> Zuname Vorname			ID: 18221903015	
<b>Mould, Chris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Zeit, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ich und der Weihnachtsmann</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-423-28965-8</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Weihnachten muss auf alle Fälle als wichtigstes Fest des Jahres erhalten bleiben! Der Osterhase hat sich aber eine finstere Intrige ausgedacht, durch die das Osterfest an diese Stelle rücken soll. Amelia und der Weihnachtsmann setzen all ihre fantastischen Kräfte ein, um dies zu verhindern.

**Beurteilungstext**  
 Amelia lebt bis zu ihrem 11. Lebensjahr in London. Als ihre Mutter stirbt, gelangt sie mit ihrem Kater Käptn Ruß in ein Arbeitshaus und verdient ihr Geld als Schornsteinfegerin. Als der Weihnachtsmann in das Arbeitshaus kommt, nimmt er das Mädchen samt Kater mit nach Lappland in den magischen Ort Wichtelgrund, der für die meisten Menschen unsichtbar ist. Hier leben Wichtel, die sehr seltsam sind. Amelia fühlt sich zunächst wohl in ihrer neuen Umgebung. Doch plötzlich ist es mit der Ruhe vorbei! Der Osterhase und Wichtel Wodol schmieden einen bösartigen Plan gegen die Menschen. Das Wichtelreich und Weihnachten sollen abgeschafft werden. Das können der Weihnachtsmann, seine Frau und Amelia nicht hinnehmen. Mit allen Mitteln der Fantasie versuchen sie, Weihnachten zu erhalten. Liebhaber von Abenteuergeschichten kommen mit diesem Buch auf ihre Kosten. Der Zauber von Magie und Fantasie ist der Reiz dieser Geschichte. Die Leser erleben, wie Amelia als Menschenkind versucht, sich an die andersartige Lebensweise der Wichtel anzupassen und zu gewöhnen. Es fällt ihr beispielsweise sehr schwer, in der Wichtelschule ihre Aufgaben zu erfüllen. Wichtel-Mathe ist äußerst gewöhnungsbedürftig, denn die Aufgabe ist nicht gelöst, wenn das Ergebnis stimmt, sondern die Lösung, die am interessantesten klingt, wird gelobt. Es gibt auch Begriffe, die in unserem Sprachgebrauch gar nicht vorkommen. Die spannende Handlung wartet mit vielen originellen Ideen und mit klugen Aussagen auf. Zum Beispiel sagt der Weihnachtsmann "Menschen mit einem großen Herzen gehören überall hin!" (Seite 54). Durch die reichlichen schwarz-weißen Illustrationen ist die Gestaltung sehr lesefreundlich. Die Bilder sind in den Text gestreut, manche füllen eine ganze Seite, wenige beanspruchen zwei Buchseiten. Vignetten verzieren den Beginn jedes Kapitels. Sehr interessant sind Vor- und Nachsatz gestaltet. Drei der Hauptfiguren sind in linearer Anordnung in verschiedenen Posen zu betrachten. Ein Weihnachtsbuch der anderen Art.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>ar.....</b>	<b>Nr. 23190304103</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biermann, Franziska</b>			ID: 1823190304103	
Zuname Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>	
<b>Biermann, Franziska</b>			<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Jacky Marrone jagt die Goldpfote</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-423-76230-4</b>			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
ISBN	120	12,95	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>dtv</b>			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag	München	2018		
	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erstlesebuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Detektiv / Abenteuer / Komik</b>	
	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>17.02.2019</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Jacky Marrone hat sein neues Detektivbüro in der Bäckerstraße eingerichtet. In detektivischer Höchstform wartet er nun auf seinen ersten Fall. Schon kommt Witwe Bolte und meldet ihr Goldhuhn Aurelia als gestohlen. Ein Fall, den Jacky sich nicht entgehen lassen kann...

**Beurteilungstext**  
 Jacky Marrone hat alles was ein Detektiv braucht: Ein brandneues Büro in der Bäckerstraße mit versenkbarem Schreibtisch, einen exklusiven Agentenkoffer und eine ausgezeichnete Spürnase. Sein erster Fall, Witwe Boltes verschwundenen Huhn Aurelia, entpuppt sich als verzwicktes Rätselspiel. Die Spuren führen in das Pfandhaus von R. Stilzchen, der Geld gegen Gold eintauscht. Doch was machen die Pfannkuchenbrüder im Pfandhaus. Das kommt Jacky verdächtig vor und er möchte der Sache auf den Grund gehen. Doch dazu fehlt ihm noch die passende Ausrüstung, die er sich erst in einem Agentenspezialgeschäft bei Alice organisiert. Die bietet ihm eine Schrumptfrank mit einem Vergrößerungskeks an, die Jacky gern nimmt, doch nicht ohne vorher noch eine Versicherung bei Alice abzuschließen, falls etwas schiefgeht.  
 Die Detektivgeschichte ist klassisch aufgebaut und besticht durch den findigen Fuchs-Detektiv Jacky als Hauptfigur, der einem Fall nachgeht, dabei sogar den Oberschurken Goldpfote entlarvt und in Schwierigkeiten gerät. Als personaler Erzähler begleitet die Leser\*in Jacky auf seiner Detektei und bekommt immer wieder auch Einblicke in seine Gedankengänge. Sprachlich sind die Sätze einfach gehalten, mit vielen Beschreibungen und kurzen Dialogen. Absolut begeisternswert sind allerdings die ausgefeilten Wortneuschöpfungen, die im Rahmen der Detektivausrüstung von der Autorin erdacht und auch bildlich umgesetzt wurden. Da finden sich beispielsweise das Sprühseil extra oder die Superlauscher, die nicht nur erwähnt werden, sondern auch direkt zum Einsatz kommen. Hier hat die Autorin wirklich ihre Fantasie bezüglich der kreativen Hilfsmittel eines Detektivs à la Sherlock Holmes ausgelebt. Eine weitere Besonderheit sind die vielen intertextuellen Verweise im Buch, die es so lesenswert machen. Schon Witwe Bolte verweist auf Wilhelm Buschs Max und Moritz und auch die Pfannkuchenbrüder entstammen bekannterweise der Geschichte. Weiterhin gibt es Bezüge zu Alice im Wunderland, bekannten Detektivromanen und den Grimmschen Märchen, wie man bereits am Namen des Pfandhausbesitzers hört. Auch dass das Restaurant Midas direkt neben dem Pfandhaus zu finden ist, scheint kein Zufall zu sein. Hier werden also geschickt Bezüge zwischen Geschichten hergestellt und Figuren anderen Geschichten entliehen, was den Text auch für ältere Leser\*innen interessant macht und auch einen Anlass für Forscheraufträge in der Grundschule bieten kann.  
 Die Bilder der Autorin sind im grafischen Stil mit einer starken Linie gezeichnet und koloriert. Der Fuchs in seinem Trenchcoat strahlt einen Ehrgeiz aus, der auch im Text spürbar wird. Immer wieder ergänzen und erweitern die Bilder den Text bzw. lassen die Leser\*innen schon vor dem Detektiv bestimmte Dinge entdecken, wie z.B. die goldenen Eier, die Witwe Bolte im Pfandhaus abgibt. Oder sie funktionieren als Suchbilder, in denen man den geschrumpften Detektiv entdecken kann. So wirken die Bilder insgesamt sehr eng mit der Geschichte verwoben und übernehmen auch Erzählanteile. Von daher ist das Buch zwar vom Umfang und der Art der Bebilderung nicht unbedingt mehr ein Bilderbuch, aber auch kein schlichtes bebildertes Kinderbuch.  
 Vielmehr handelt es sich um ein Erstlesebuch, das aufgrund seiner Geschichte spannend und aktivierend, aufgrund des Textes kreativ anreadend wirkt und aufgrund seiner Bild-Text-Beziehungen und intermedialen Verweise zu einem Lesedenuss nicht nur für Erstleser\*innen

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... werden kann.

Alexandra Ritter

**19 Nordrhein-Westfalen** ..... **154** ..... Nr. **1918936** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Jones, Rob Lloyd** ..... ID: 181918936  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Illustrator/-in (Name, Vorn.)** **Niehaus, Birgit** ..... **Englisch** .....  
 Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

**Jake Turner und das Grab der Smaragd-Schlange** ..... ID: 181918936  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-423-76219-9** ..... **352** ..... **14,95** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**dtv** ..... **München** ..... **2018** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp .....  **Ja** ..... **Erstelldatum:** **01.02.2019** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **01.02.2019** .....  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Als Jake mit seiner Familie nach Ägypten fliegt, ahnt er nicht, dass ihm ein großes Abenteuer voller Schätze und Gefahren bevorsteht.

Beurteilungstext  
 Das Abenteuer von Jake richtet sich an Leser im Alter von ab 10 Jahren. Das Buch weist keine Illustrationen auf. Der Umfang des Buches eignet sich eher für erfahrene Leser des angegebenen Alters. Durch die spannungsgeladene Handlung und die kurz gehaltenen Kapitel ist die Geschichte aber auch von ungeübten Lesern zu bewältigen. Das äußerlich ansprechend gestaltete Buch gibt schon erste Hinweise auf die abenteuerlichen Ereignisse der Geschichte. Die Hieroglyphen-Abbildungen auf dem Seitenrand stimmen auf die Reise ins Alte Ägypten ein. Jakes fliegt mit seiner Familie nach Ägypten. Als Jakes Eltern plötzlich spurlos verschwinden, begibt er sich zusammen mit seiner Schwester auf die atemberaubende Suche nach ihnen. Rasant und aufregend werden die Abenteuer der beiden Kinder erzählt. Dabei bewältigen die beiden auch unlösbar erscheinende Probleme mit einer erfrischenden Mischung aus Abenteuerlust, Mut, Ideenreichtum und einer großen Portion Humor. Beide Protagonisten plagen sich mit unterschiedlichen Problemen in der Schule und der Familie herum, die von vielen Lesern des angegebenen Alters nachvollziehbar sind. Zusammen mit ihrem Mut und ihrer Schlagfertigkeit bieten sie den Lesern zahlreiche Möglichkeiten zur Identifikation, sodass die aufregenden Abenteuer rund um die Pyramiden sehr intensiv miterlebt werden können. Etwas verstörend ist hierbei das Ausmaß der Zerstörung, das mit der Rettung der Eltern einher geht. Zusammenfassend handelt es sich um eine sehr kurzweilige und spannende Lektüre für alle, die spannende Rätsel, aufregende Verfolgungsjagten, unbezahlbare Schätze und das Alte Ägypten lieben.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Hildesheim</b> Ausschuss	<b>KC</b> Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	<b>Nr. 1818213</b>
---	----------------------------------	---	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Anderberg Strollo, Asa</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;">Vorname</span>	ID: 181818213
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ernst, Annika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Karis magischer Sommer</b> Titel Reihe <b>978-3-423-76211-3</b> <b>208</b> <b>12,95</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>dtv</b> <b>München</b> <b>2018</b> Verlag Ort Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>19.03.2019</b>

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter <b>Abenteuer, Ferien,</b> _____ _____ _____
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>28.01.2019</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 In den Sommerferien fliegt die Familie sonst immer nach Spanien zum Opa, der dort seinen Lebensabend verbringt. Doch diesmal geht es ins total verregnete schwedische Inland in ein gruseliges Häuschen, das Mama geerbt hat. Und damit nicht genug ...

**Beurteilungstext**  
 Diese Mädchenferiengeschichte bietet alles, was Mädchen gerne lesen: eine etwas gruselige, spannende Umgebung, Tiere, eine zickige, große Schwester, Eltern, die nicht ganz einfach sind, aber doch voll okay und ein spannendes Familiengeheimnis, das es zu enttöfeln gilt.

Karis Mama erbt ein kleines, gruseliges Haus von ihrer Großmutter, das Svärtan heißt, und im Herzen Schwedens steht. Eigentlich möchte die Familie lieber nach Spanien zum Opa fliegen wie jedes Jahr und nicht im verregneten Heimatland bleiben und ein baufälliges Häuschen renovieren. Aber die Mutter setzt sich durch.

Kari hat ein Tagebuch dabei, in dem sie alles aufschreibt, was sie beschäftigt. Sie möchte eigentlich nicht bleiben und so sammelt sie alles, was gegen das Haus spricht, in diesem Diary. Die von Kari vermerkten Dinge werden im Buch durch eine andere, fettgedruckte Schrift optisch hervorgehoben.

Kari fallen von Anfang an mehrere Merkwürdigkeiten an dem Häuschen auf, die sie in ihrem Buch festhält. Der Leser bekommt den Eindruck, als hätte das Haus ein gruseliges Eigenleben. So gibt es einen merkwürdigen, ekligen Geruch, einen verschlossenen Keller und einen Riss in der Tapete, der (von selbst) immer größer wird.

Die Sprache ist kindgerecht und die Kapitel relativ kurz. So wird die Lesemotivation erhalten. Die Spannung in der Geschichte steigt stetig ein wenig an, bis Kari das Geheimnis des Hauses und ihrer Familie und Urgroßmutter gelüftet hat. Der Leser wird immer nur etwas in die Vorgeschichte eingeweiht und braucht die Auflösung am Schluss, um alles zu verstehen.

<b>11 Bayern</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BiSu</b> Kürzel
<b>Nr. 111902003</b>			
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reifenberg, Frank M.</b> Zuname Vorname			ID: 18111902003
<b>Krapp, Thilo</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Lenny unter Geistern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-423-76221-2</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Kinderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Komik / Humor / Grusel /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Ach herrje, wo ist Lenny denn da nur hingelangen? Im Internat Schloss Röckenpöppel geht nicht alles mit rechten Dingen zu. Kinder, die durch Wände gehen, schweben oder gar unsichtbar sind – das können ja wohl nur Gespenster sein! Und vom Schulfach „Erhängen“ hat er auch noch nie etwas gehört. Sein Plan abzuhaufen, scheitert kläglich, also muss er „mitspuken“. Als er vom geplanten Abriss des Schlosses erfährt, will er den Geistern helfen, denn irgendwie sind sie ihm doch ans Herz gewachsen.

**Beurteilungstext**

Gleich zu Beginn ist von Lenny Hohenklau zu erfahren, dass die Geschichte nur für Leser geeignet ist, die nicht zimperlich sind und Humor haben. Und zwar: „Schwarzen Humor“, besser sogar „Tiefschwarzen“. Allerlei mehr oder weniger gruselige Gestalten spuken durch Frank M. Reifenbergs Buch „Lenny unter Geistern“ oder besser gesagt, durch das Internat Schloss Röckenpöppel. Lenny selber ist kein Geist und nur dort gelandet, weil seine Eltern an einer Forschungsreise im Amazonasgebiet teilnehmen wollen und er natürlich nicht dabei sein kann. Schon die mitternächtliche Ankunft im Schloss lässt ahnen, dass hier alles etwas merkwürdig ist. Ein alter Mann, der stark an den schrulligen Hausdiener Riff Raff aus der Rocky Horror Picture Show erinnert, nimmt Lenny in Empfang und schlägt seinen Eltern die Tür vor der Nase zu. Schnell wird klar, dass er nur aufgrund einer Namensverwechslung mit dem alten Adelsgeschlecht derer „von“ Hohenklau als Schüler im Internat angenommen wurde. Aber Lenny bleibt keine Zeit das richtig zu stellen, stattdessen muss er in den Unterricht. Seine neuen Klassenkameraden kommen ihm irgendwie seltsam vor. Warum hat Bartholomäus ein Loch im Bauch und wieso trägt das kleine Horstchen ein Hackebeil mit sich herum? Spätestens, als er plötzlich an einem Seil baumelt und seine Lehrerin Frau Wolke meint, dass er für ein „GESPENST“ sehr schwer wäre, weiß er, dass er so schnell wie möglich von Schloss Röckenpöppel weg muss. Mit der Flucht klappt es zwar nicht, aber dafür lernt er bei seinem Blick über die Schlossmauer das Mädchen Polly kennen, deren Mutter tatsächlich eine Nachfahrin der Röckenpöppels ist und damit Erbin des Schlosses. Aber dummerweise ist Pollys Mutter pleite, daher wurde das Schloss verkauft und der neue Besitzer steht schon mit seinen Baggern bereit. Helfen kann jetzt nur noch ein Lottogewinn oder der verschollene Schatz der Röckenpöppels.

„Lenny unter Geistern“ ist ein rasantes und witziges Gespensterabenteuer mit skurrilen Gestalten und einem einfallsreichen Plot. Der lockere Erzählstil, gepaart mit Situationskomik bereitet beim Lesen viel Vergnügen. Immer wieder blitzt der schwarze Humor des Autors durch, der insbesondere auf den letzten Seiten noch zu einer ungeahnten Wendung der Geschichte führt. Illustriert wurde das Kinderbuch von Thilo Krapp. Sein farbig gestaltetes Cover, das Lenny und seine „Geisterfreunde“ vor einem blaugrauen, gespenstisch wirkenden Hintergrund zeigt, weckt Vorfreude auf den Lesespaß. Die zahlreichen Illustrationen zu den Kapiteln sind in Grautönen gehalten und passen perfekt zu den lustigen Szenen. Empfehlenswert ist das Buch für Kinder, die schon etwas Leseerfahrung mitbringen. Die flotte Geschichte wird aber auch „Wenigleser“ ansprechen.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle		Ausschuss	<b>162</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1818870</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schaalburg, Bianca</b> Zuname Vorname			ID: 181818870	
<b>Schaalburg, Bianca</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mein großes Monster-Mitmachbuch</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-423-71798-4</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>7,95</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Spiel / Arbeitsheft</b> Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Kindheit / Lernen /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Kann sowohl gemeinsam bearbeitet werden als auch als Beschäftigung für zwischendurch angeboten werden. Manche Seiten sind innerhalb weniger Minuten bearbeitet, es gibt keine feste Reihenfolge.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.12.2018</b> Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Dieses Monstermädchen muss zum Friseur: waschen und föhnen. In seinem Haar hat sich allerlei angesammelt. Acht Sachen haben sich in den Haaren verfangen, findest du sie alle?

Beurteilungstext  
 Das Buch "Mein großes Monster-Mitmachbuch" ist ein Heft in DIN A 5 Format und passt somit in die meisten Taschen. Auf jeder Seite gibt es eine neue Aufgabe, gegliedert in sechs Kapitel. Die Aufgaben sind voneinander unabhängig und können somit je nach Lust und Laune in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Leitmotiv sind Monster. Sowohl Monster-Junden als auch Monster-Mädchen werden präsentiert und der/die Gestalter\*in muss unterschiedliche Rätsel lösen, Figuren ausmalen, Labyrinth lösen oder Gegenstände dazu malen. Zum Ende hin (Kapitel 5, 6) werden ganze Projekte angeboten wie eigene Monster zu basteln. Manche Aufgaben bedürfen bereits Lese- und Schreibfertigkeiten, andere können entweder selbst erschlossen oder vorgelesen werden. Die im Buch erscheinenden Monster sind nicht gruselig, sondern sympathisch gezeichnet und weisen viele menschliche Eigenschaften auf; ein guter Anreiz sich den Stift oder die Schere zu nehmen und loszulegen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	154 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918933</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Castle, Jennifer</b> Zuname Vorname		ID: 181918933	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Reinhart, Franka</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Midnight in Manhattan</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-423-74040-1</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Erstelldatum: <b>01.02.2019</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: <b>01.02.2019</b>		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Nach einem halben Jahr im Ausland freut sich Kendall auf das erste Treffen mit ihrem Schwarm Jamie. Doch als sie zusammen mit Jamies Freund Max einen Unfall beobachten, ändert sich alles.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte richtet sich an Leserinnen im Alter von ab 14 Jahren. Das Buch weist keine Bilder auf und ist von Leserinnen des abgegebenen Alters problemlos zu bewältigen.  
 Kendall und Max werden Zeugen eines schlimmen Unfalls und sehen sich mit der Tatsache konfrontiert, dass sie beide nichts getan haben, um den Unfall zu verhindern. Um mit dieser traumatischen Erfahrung umgehen zu können, beschließen die beiden, gemeinsam fremden Menschen spontan zu helfen. Die Protagonisten der Geschichte sind beide etwas verschlossen und es wird sensibel erzählt, wie sie ihre Unsicherheiten überwinden und fremde Menschen ihre Hilfe anbieten. Der Umstand, dass nicht alle Hilfsangebote zu einem eindeutigen Erfolg führen, lässt das Abenteuer der beiden Jugendlichen realistischer erscheinen. Es hilft dem jungen Leser zu erfahren, dass man sich von Misserfolgen nicht verunsichern lassen sollte. Besonders reizvoll ist hierbei der Perspektivwechsel, wenn man Hilfsaktionen rückblickend aus der Sicht der Menschen sieht, denen geholfen wurde. Gleichzeitig entwickelt sich -trotz ungünstiger Voraussetzungen- eine besondere Beziehung und so überschlagen sich zum Ende hin die Ereignisse und die Geschichte endet romantisch. Auch wenn vielleicht die interessanten sozialen Elemente, warum Menschen in der Öffentlichkeit bei Konflikten selten handeln oder wieso viele Menschen spontane Hilfe von Fremden verwirrt, nur oberflächlich behandelt wird, das Ende etwas konfus wirkt und das Cover eher einen romantischen Winter-Roman vermuten lässt, handelt es sich um sensibel geschriebenes, kurzweiliges Buch.

**15 Hamburg** ..... **azi** ..... Nr. **15194353** .....  
Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel .....

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Tak, Bibi Dumon</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1815194353
<b>Van der Weel, Fleur</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Mücke, Maus und Maulwurf</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-423-62697-2</b> ISBN	<b>96</b> Seitenzahl	<b>7,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Biologie, Natur, Tiere,</b> ..... .....
<b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b> .....	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....

Zentraldatei: **17.02.2019** .....

Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
In der Tradition der beiden Vorgängerwerke widmet sich Autorin Bibi Dumon Tak in "Mücke, Maus und Maulwurf" 40 Tieren, die in mitteleuropäischen Breiten rund um Haus und Hof allgegenwärtig sind. Ihre unkonventionellen Sachtexte führen in bunt gemischter Abfolge quer durch's Alphabet und zeigen auf, dass es auch bei vermeintlich Gewöhnlichem allerhand Reizvolles und Kurioses zu entdecken gibt.

**Beurteilungstext**  
Mit einem neuen, in der deutschen Übersetzung - im Unterschied zur Originalausgabe - wieder wunderbar alliterierenden Titel setzt Autorin Bibi Dumon Tak in bewährter Weise ihre etwas andere Tierbuch-Reihe fort. In der Tradition der beiden Vorgängerwerke "Kuckuck, Krake, Kakerlake" (2006, dt. 2009) sowie "Eisbär, Elch und Eule" (2011, dt. ebenfalls) widmet sich Bibi Dumon Tak in "Mücke, Maus und Maulwurf" (2013) 40 Tieren, die in mitteleuropäischen Breiten rund um Haus und Hof allgegenwärtig sind. Die deutsche Ausgabe von 2016 liegt seit 2018 auch in preiswerter Taschenbuchausgabe vor.

Die unkonventionellen Sachtexte führen in bunt gemischter Abfolge quer durch's Alphabet - von der Assel sowie der Blattlaus bis zur Zecke bzw. der Zwergfledermaus - zu den sogenannten allernormalsten Tieren der Welt und zeigen auf, dass es auch bei vermeintlich Gewöhnlichem allerhand Reizvolles und Kurioses zu entdecken gibt. Mit großer Begeisterung gewinnt Bibi Dumon Tak jedem Geschöpf dabei eine bezaubernde, rätselhafte oder auch aufregende Seite ab, insbesondere bei auf den ersten Blick nicht unbedingt liebenswert und charmant erscheinenden Geschöpfen.

Nach aufmerksamer Lektüre weiß man am Ende genau, was Wespen mit moderner Papierherstellung zu tun haben, dass Asseln durch Kiemen atmen und ein Seestern vier seiner fünf Arme nachwachsen lassen kann, dass man bei YouTube Rattenlachen und Pupslaute von Heringen anhören kann und was es mit Stridulation auf sich hat, dass ein Regenwurm zehn Herzen hat, Kopf läuse kein Fieber mögen und wie ein Spatz einem neuen Weltrekord in die Quere kam.  
Man staunt darüber, wie Turmfalken das ultraviolette Licht in der Sonnenstrahlung nutzen, um ihre Beute aufzuspüren, dass Tauben Milch geben und außerdem die einzigen Vögel sind, die in einem Zug trinken können, indem sie ihren Schnabel wie einen Trinkhalm verwenden - und ist überrascht, dass Eichhörnchen nur die selbst angelegten Vorräte verzehren sollen.

Jedes der aufgeführten Allerweltstiere hat Anspruch auf eine ein bis zwei Seiten lange Beschreibung sowie eine großformatige Illustration. Die naturgetreuen Zeichnungen im Stil von zweifarbigen Linolschnitten in Dunkelgrün und Weiß nehmen vielfach eine ganze Buchseite ein. Die Illustratorin Fleur van der Weel hatte bereits den ersten Band "Kuckuck, Krake, Kakerlake" in ähnlicher Weise illustriert. Die Schrift ist ebenfalls in Dunkelgrün auf Weiß bzw. in invertierter Farbdarstellung gesetzt. Einzelne Abschnitte sind mit Kursivdruck hervorgehoben.

Jeder Text steht für sich. Zur Auflockerung verwendet die Autorin allerdings das auch im ersten Band "Kuckuck, Krake, Kakerlake"

eingesetzte Stilmittel, immer wieder kleine Nachträge zu bereits behandelten Tieren einzustreuen.

Die vorgestellten Informationen sind verständlich und einfach dargelegt. Im Gegensatz zu objektiver Wissensvermittlung sind die Texte darüber hinaus unterhaltsam und amüsant geschrieben. Die Bandbreite der verwendeten Assoziationen führt von Science Fiction über Straßenverkehr, Hooligans und Bodybuilding zum Eurovision Songcontest sowie der Erderwärmung.

Im Stil eines Unterhaltungskünstlers auf der Bühne erzählt Bibi Dumon Tak burschikos und temporeich in lockerem Plauderton, freiheraus und unverblümt, lebendig und lebensfroh auf Augenhöhe. Fortwährend tritt die Autorin dabei in den inszenierten Dialog mit einem jungen, Beschreibungen von Fortpflanzung ablehnenden Publikum (bzw. mit der Leserschaft) oder auch mit dem gerade behandelten Geschöpf, - durch Übersetzerin Meike Blatnik durchgehend sehr gelungen im Deutschen wiedergegeben. In dieser Technik entwickelt Bibi Dumon Tak nicht nur detailreiche Einblicke ins Sexualleben der Nacktschnecken. An anderer Stelle fordert sie das Gegenüber provokant auf, den gemeinen Ohrwurm kraftvoll zu zertreten.

Die Informationsauswahl folgt keinem feststehenden Muster. Die Autorin greift vielmehr bewusst auf Quellen mit sehr unterschiedlichem wissenschaftlichem Anspruch zurück. Entscheidend sind Unterhaltungswert sowie Faszinationspotenzial. Teilweise wird ein Sachverhalt lediglich skizziert. So bleibt zum Beispiel unerwähnt, wie genau Eichhörnchen die eigenen Vorräte wiedererkennen.

Wie schon in "Eisbär, Elch und Eule" ist auch am Ende von "Mücke, Maus und Maulwurf" ein alphabetisch angeordnetes Quellenverzeichnis zu finden, das zu ausgewählten Tieren ergänzende Fachinformationen anführt oder auch Angaben zu Zeitungsberichten, Zeitschriften sowie wissenschaftlichen Abhandlungen und YouTube - Einladungen und Anregungen für Interessierte, selbst weiter nachzuforschen und auf der Suche nach Außergewöhnlichem auch scheinbar Gewohntes genauer zu untersuchen.

Entsprechend bieten die Texte im Unterricht eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten bzw. Themenkreisen für eine weiterführende Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern.

Bibi Dumon Tak, 1964 in Rotterdam geboren, wollte Tierärztin oder Ornithologin werden, studierte aber Literatur. Ihrer Begeisterung für Tiere verlieh sie in zahlreichen Tierbüchern Ausdruck. Ihr Kinderbuch "Kuckuck, Krake, Kakerlake" war 2010 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Fleur van der Weel, 1970 geboren, studierte an der Kunsthochschule in Utrecht. Sie arbeitet als Grafikerin und Illustratorin.

A. Ziemer

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_01</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sim1</b> Kürzel	<b>Nr. 1818430</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schmitz, Jowi</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: <b>181818430</b>	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Bach, Bettina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) .....			<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache .....	
<b>Olivia. Manchmal kommt das Glück von ganz allein</b> Titel .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-423-62693-4</b> ISBN .....		<b>208</b> Seitenzahl .....	<b>8,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>dtv</b> Verlag .....		<b>München</b> Ort .....	<b>2018</b> Jahr .....	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Sterben / Tod / Mädchen /</b> .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>17.02.2019</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**

Das Leben der elfjährigen Olivia gerät aus dem Gleichgewicht, als ihre Mutter nach langer Krankheit verstirbt. Olivias Vater versucht die Trauer damit zu bewältigen, in eine andere Stadt zu ziehen. Allerdings verliert er dort nicht nur den Überblick, sondern auch den Draht zu seiner Tochter. Die wiederum wird zunehmend selbstständig und sorgt schlussendlich dafür, dass beide die Dinge so akzeptieren, wie sie gerade sind.

**Beurteilungstext**

Der Tod ihrer Mutter hinterlässt tiefe Spuren in Olivias Seele. Aus der Ich-Perspektive erzählt sie, wie sich ihr Leben mit dem Umzug in die Stadt in vielen Bereichen verändert. Zwar war Olivia als Tochter einer Schriftstellerin und eines Herrenfriseurs bereits in ihrer Heimat daran gewöhnt, einen gewissen Status des Außergewöhnlichen zu genießen. Dieser Zustand spitzt sich allerdings zu, weil ihr Vater – geplagt durch den eigenen Kummer – mehr mit sich selbst beschäftigt ist und seine Tochter zunehmend vernachlässigt.

Obwohl er sich in seinem Friseursalon schnell eine eigene Stammkundschaft aufbaut, bleibt der Wohnsitz allerdings das eng bemessene Segelboot, mit dem sie zusammen in See gestochen sind. Weil die Unterstützung durch den Vater und ein geregelter Tagesablauf ausbleiben, sucht sich Olivia selbstständig eine Schule und vertröstet sich mit dem Gedanken, dass die Situation nur eine Vorläufigkeit sei. Doch die finanzielle Situation verbessert sich kaum und nebenbei muss Olivia den Verlust ihrer Mutter auch noch „verarbeiten“, wobei sie sich fragt, ob das die passende Beschreibung ist: „Verarbeiten? Was soll das denn heißen? Natürlich kannte ich das Wort, aber was bedeutete es wirklich? Wie sollte man eine tote Mutter «verarbeiten»? Was sollte man tun, wenn jemand starb, der nicht sterben durfte?“ (S. 154)

Eine echte Antwort darauf findet sie nicht. Aber durch die Bekanntschaft zu ihrem Mitschüler Sascha schafft sie es, wenn auch auf Umwegen, die Kraft einer neu entstehenden Freundschaft für ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung zu nutzen. Durch seine Unterstützung gelingt er Olivia, den Schritt des endgültigen Abschieds von ihrer Mutter zumindest für den Moment nachzuvollziehen. Die Urnenbeisetzung soll als Seebestattung erfolgen, auch wenn das eigentlich nicht gestattet ist. Dafür reisen auch Olivias Großeltern mütterlicherseits an. Die eher unkuschelige Oma versucht die Enkelin mit Mut machenden Worten zu unterstützen: „So ist das im Leben. Erst gewinnen wir Menschen lieb, und dann gehen sie wieder weg. Und wir treffen neue Menschen. Und gewinnen die lieb.“ (S. 167) Diesen Kreislauf versucht nicht nur Olivia nachzuvollziehen, sondern auch ihr Vater. In der Nachbarin Sonja hat er eine Seelenverwandte gefunden.

Die Erzählung beschreibt anschaulich, dass sich im Leben nicht immer alles so entwickelt, wie man es gerne hätte. Die dargestellten Schicksalsschläge sind allerdings für junge Leser sehr herausfordernd. Allein der Tod der eigenen Mutter kann belastend wirken, dass die Verstrickung in die Handlung in erster Linie von Mitgefühl und Trauer begleitet wird. Der positiv anmutende Untertitel des Buches wird im Verlauf eher subtil eingeflochten. Fest steht, dass Trauriges und Glückliches gleichzeitig passieren und dass Familienbande gerade in solchen Zeiten Beistand leisten können. Das Cover verspricht jedoch auf den ersten Blick eine noch stärkere Zuversicht. Auch wirkt die Illustration durch die naive Zeichnung wenig passend zu dem existentiellen Inhalt. Hier wäre eine abstraktere Version wohlmöglich treffender gewesen. zumal die Protagonistin älter wirkt und auftritt.

genossen, damit sie mit anderen über ihre Erfahrungen...

Insgesamt bietet das Buch vielfältiges Potenzial zur Auseinandersetzung: Sowohl Identifikationsprozesse als auch Empathie können geschult werden. Dabei sollte die sensible Anschlusskommunikation wohl überlegt werden. Mit der nun vorliegenden Taschenbuchausgabe ist ein Einsatz auch in schulischen Kontexten finanziell erschwinglich.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	sd	Nr. <b>23190328105</b>	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schmitz, Jowi</b> Zuname Vorname		ID: 1823190328105		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Bach, Bettina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Olivia. Manchmal kommt das Glück von ganz allein</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-423-62693-4</b> ISBN	<b>201</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Familie / Tod / Trauer</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>28.03.2019</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein elfjähriges Mädchen möchte lernen, das Leben besser auszuhalten. Eine großes Ziel, denn sie hat vor wenigen Wochen ihre Mutter verloren. Nun zieht sie mit ihrem Vater weg aus dem vertrauten kleinen Dorf in eine fremde Stadt. Wird es ihr dort gelingen, ihre Trauer zu bewältigen und das Leben wieder auszuhalten?

**Beurteilungstext**  
 "Ich war einfach ein elfjähriges Mädchen mit einer toten Mutter."  
 Olivia ist eine kluge Ich-Erzählerin, deren Gegenstand das Weiterleben nach dem Verlust der Mutter ist. Mit dem Umzug in eine neue Stadt erhofft sich der Vater einen Neuanfang, eröffnet er doch einen Herren-Friseur-Salon. Doch trotz äußerer Tatkraft überwiegt eigentlich seine Schwäche, die Olivia immer wieder versucht aufzufangen. Während ihr Vater ein "ziemlicher Jammerlappen" ist und seit der Krankheit der Mutter ständig weint, hat Olivia selbst noch gar nicht geweint. Mütterlich steht sie am Bett des Vaters und streichelt so lange seinen Rücken bis sein Schluchzen verstummt. Doch Olivia kann es nicht verhindern, dass sich das Chaos am neuen Wohnort seinen Weg bahnt. Denn sie wohnt mit ihrem Vater auf einem Boot, das sie im Garten des Hauses in dem der Salon ist, abgestellt haben. Eine Wohnung können sie sich nicht leisten. Bald wird die Polizei darauf aufmerksam, aber das verschweigt Olivia ihrem weinerlichen Vater erst einmal... In der neuen Schule läuft es für das Mädchen auch nicht besonders gut. Immerhin könnte sie hier ja so tun, als wäre ihre Mutter noch am Leben, es kennt sie ja niemand. Diese Fantasie lässt sich jedoch nicht lange einlösen. Zum Glück entwickelt sich eine Freundschaft zu ihrem Klassenkameraden Sascha, dessen Leben ebenfalls alles andere als einfach ist. Und um das Chaos komplett zu machen: was ist eigentlich mit der Urne, die das Beerdigungsinstitut an den neuen Wohnort nachschicken sollte?  
 Es ist alles andere als ein guter Neuanfang für Olivia und ihren Vater, die jetzt eher "ein trauriges Duo" als eine Familie sind. Und was will ihr Vater mit der dicken Sonja, die in dem Haus wohnt?  
 Es ist eine intensive Gefühlsschau auf die Olivia ihre Leser\*innen mitnimmt. Allein das Warten und Bangen, wann sie es schließlich nicht mehr schaffen wird, nicht zu weinen: Ob sie dann - wie sie es selbst befürchtet - in ihren Tränen ertrinken wird? Wie sie ihre Wut auf den Vater artikuliert, wie sich beide gegenseitig verletzen in ihren Versuchen, irgendwie mit ihrer Trauer weiterzuleben. Dass es irgendwann heftig knallen wird, spürt man als Leser\*in schon lange im Voraus.  
 Dann trifft die Urne mit der Asche der Mutter doch noch ein - Olivias Vater hatte die falsche Adresse angegeben und man fragt sich: beabsichtigt oder nicht?  
 Am Ende des Buches haben Sonja und Sascha ihre Plätze an den Seiten von Olivia und ihres Vaters gewonnen. Gemeinsam mit Olivias Großeltern fahren sie zu sechst mit dem Boot hinaus und streuen die Asche der verlorenen Mutter und Frau in den Wind.  
 Es wird besser für Olivia und ihren Vater und man darf trotz offenen Endes annehmen, dass die beiden tatsächlich Bedingungen schaffen können, das Leben - auch gemeinsam - besser auszuhalten.  
 "Olivia - Manchmal kommt das Glück von ganz allein" wurde bereits 2012 Im Hanser Verlag publiziert, 2018 nun mit neuer Covergestaltung vom dtv Verlag. Es ist eine Geschichte die ihre primären Adressat\*innen nicht schon und auch kaum Entlastung (durch humoristische Mittel) bietet. Gerade deshalb ist es fraadlich, ob viele Leser\*innen im Alter der Protaonistin die Lektüre durchhalten (möchten) bzw. ob die  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....) stellen gerade schon als Frage, ob ihre Leser nicht mit der Protagonistin die Lebensschwierigkeiten (vielleicht) besser als die Geschichte neben der Thematik der Trauer genug Dimensionen zeigt, die Adressat\*innen für sich zu gewinnen. Zweifellos bietet das Buch aber die Möglichkeit sich mit existenziellen Fragen zu beschäftigen, die gerade in dieser Lebensphase relevant werden.

[Susanne Drogi]

**12 Berlin** ..... **fas** ..... Nr. **12188128** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Reynolds, Jason** .....  
 Zuname ..... Vorname .....

..... **Hansen-Schmidt,** ..... **Amerikanisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache .....

ID: **1812188128** .....

Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Patina. Was ich liebe und was ich hasse** .....  
**Titel** .....

**Lauf-Reihe** .....  
 Reihe .....

**978-3-423-64042-8** ..... **256** ..... **14,95** .....  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) .....

**dtv** ..... **München** ..... **2018** .....  
 Verlag Ort Jahr .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** .....  
 **Klassenlesestoff** .....  
 **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3**  **12-13** .....  
 **4-5**  **14-15** .....  
 **6-7**  **16-17** .....  
 **8-9**  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** .....  
 Medienart/Ausführung Gattung .....

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** .....  
 (Wolgast-Preis) .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter .....  
**Sport / Außenseiter / Familie** .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Patina ist eine von vier Läufer\*innen, die gemeinsam Hindernisse überwinden.

**Beurteilungstext**  
 Im Original als zusammenhängende Track Series publiziert, erscheinen „Patina“, „Ghost“, „Sunny“ und „Lu“ in Deutschland als Einzelbände erst nach und nach. Was die Bände zusammenhält, sind die Gemeinsamkeiten ihrer Hauptfiguren. Alle gehören zu einem Laufteam. Alle haben schwierige Startvoraussetzungen im Leben, und alle sind schwarz.  
 Jason Reynolds, in den USA mehrfach als Jugendbuchautor ausgezeichnet, ist nicht nur für seine spannenden Plots bekannt, sondern auch dafür, seine eigenen Erfahrungen als Schwarzer aufzuwachsen, in seine Charaktere einfließen zu lassen. „Ghost“ gewann 2016 den National Book Award (USA) for Young People’s Literature und 2018 den LUCHS-Preis in Deutschland. Als Kinder-/Jugendhörbuch landete „Patina“ im Januar 2019 auf dem ersten Platz der hr2-Hörbuchbestenliste. Zu Recht?  
 In jedem Band wird aus der Perspektive je eines Mitglieds der Läufergruppe beschrieben, wie sich das Leben eines jeden Charakters individuell gestaltet. Patinas Ausgangssituation bietet ihr viele Gründe, um auf das Leben sauer zu sein. Ihr geliebter Vater stirbt, ihrer Mutter müssen als Folge von Diabetes beide Beine amputiert werden, und sie und ihre kleine Schwester leben fortan bei ihrem Onkel und dessen Frau. Sie verlassen ihr gewohntes Umfeld, und Patina muss sich in Schuluniform auf einer Eliteschule zurechtfinden. Das Laufen mit den anderen bleibt dabei für sie eine gewohnte Handlung und bietet ihr im Kreis von Ghost, Sunny und Lu eine vertraute Sicherheit. Denn laufen kann Patina. Kann sie allerdings auch partnerschaftlich in der Stafette agieren?  
 Reynolds lässt seine Figuren authentisch in Sprache und Handlung aufleben und fächert im Beziehungsgeflecht immer wieder auf, was es braucht, um schwierige Situationen im Leben nicht mit gebrochenem Herzen zu überstehen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>39</b> Kürzel	<b>Nr. 1918965</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reynolds, Jason</b> Zuname Vorname			ID: 181918965	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hansen-Schmidt,</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Patina - Was ich liebe und was ich hasse</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-423-64042-8</b> ISBN	<b>238</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Mädchen / Frau / Sport / /</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>21.02.2019</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Patina, genannt Patty, lebt mit ihrer kleinen Schwester wegen der Behinderung ihrer Mutter bei Pflegeeltern. Zwar hat sie es als Schwarze in der neuen Schule nicht leicht und sie sorgt sich immer um die Mutter und die Schwester, ihre große Leidenschaft, das Laufen, ist aber immer ein Ausgleich.

**Beurteilungstext**  
 „Patina. Was ich liebe und was ich hasse“ ist der zweite Teil einer Tetralogie von Jason Reynolds um eine Mannschaft jugendlicher Laufsportler. Die Protagonistin kommt aus einer familiär prekären Situation: Der Vater starb bereits, als sie noch klein war, die Mutter hat als Folge ihrer Diabeteserkrankung keine Beine mehr und muss zur Dialyse. Daher lebt sie mit ihrer kleinen Schwester jetzt bei ihren Paten in einem anderen Viertel. Der Kontakt mit der Mutter besteht aber weiter, so geht die Familie sonntags immer gemeinsam zum Gottesdienst. Erzählt wird im Wesentlichen aus Pattys Alltag, d. h. von ihren Kontaktproblemen innerhalb der Schule, dem Leben mit der kleinen Schwester, für die sie sich verantwortlich fühlt, dem Leben mit den Adoptiveltern und natürlich dem gemeinsamen Training in der Laufmannschaft. Leider muss von feststellen, dass die Handlung auch kaum darüber hinausgeht, d. h. man vermisst einen Spannungsbogen. Der ergibt sich weder durch den Unfall der Adoptivmutter noch durch den Laufwettbewerb, für den Patina und ihre Freunde trainieren, zumal das Ende offen bleibt. Vielleicht erfährt der Leser im Folgeband, wie das Rennen ausging. Erzählerisch gelungen ist, dass der Leser unmittelbar mit dem misslungenen Laufstart eines Teamkameraden von Patina in die Handlung einsteigt und erst diese sich ihm erst im dritten Kapitel vorstellt. Auch sprachlich gelingt es Jason Reynolds, seiner Figur eine authentische Stimme zu geben.  
 Medizinisch nicht ganz schlüssig sind die Folgen der Diabeteserkrankung der Mutter. Zwar sind diese leider nicht selten, aber der knappe Zeitrahmen, in denen es zu diesen kam, ist unglaubwürdig, auch wenn er selbst nur am Rande erwähnt wird. Letztlich bleibt zu sagen, dass „Patina“ sicherlich ein gelungener Roman ist, der realistisch das Leben einer Heranwachsenden unter schwierigen Bedingungen erzählt. Der große Wurf ist es aber nicht, dafür plätschert die Handlung zu sehr vor sich hin.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>pa</b> Kürzel	Nr. <b>221903059</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reynolds, Jason</b> Zuname Vorname			ID: 18221903059	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hansen-Schmidt,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Patina - Was ich liebe und was ich hasse</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-64042-8</b> ISBN		<b>256</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Sport / Teamgeist / Familie /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Buch 2 einer Tetralogie, in der die vier Neulinge eines Laufteams vorgestellt werden: Patina (12), das einzige Mädchen unter ihnen, hat viele familiäre Schicksalsschläge erfahren, die zahlreiche Veränderungen in ihrem Leben nach sich zogen. Der Laufsport hilft ihr, diese Veränderungen zu verkraften, auf dem Sportplatz vergisst sie ihre Sorgen. Sie trainiert ehrgeizig, denn natürlich will sie ihre Rennen gewinnen.

**Beurteilungstext**  
 Patinas Geschichte schließt nahtlos an das erste Buch dieser Reihe "Ghost" an. Der Einstieg beginnt mit dem Rennen, dessen Ende im Vorgängerband offen blieb.  
 Patina, genannt Patty, hat es wie Ghost im Leben nicht immer leicht. Vor einigen Jahren starb ihr Vater. Kurz darauf mussten ihrer Mutter aufgrund von Diabetes beide Beine amputiert werden. Da sie ihre Kinder nicht mehr selbst versorgen kann, leben Patty und ihre kleine drollige Schwester Maddy in einem anderen Stadtviertel bei Onkel Tony und Tante Momly, die sich liebevoll um die Beiden kümmern. Der Kontakt zur Mutter erfolgt per Telefon und beim gemeinsamen sonntäglichen Besuch des Gottesdienstes.  
 In der neuen Mädchen-Eliteschule wird Patty wegen ihrer schwarzen Hautfarbe ausgegrenzt. Doch dann verschafft ihr starkes Engagement bei der Ausarbeitung eines Gruppenreferates ihr den Respekt der Partnerinnen, erste Freundschaftsbande werden geknüpft. Nicht nur in der Schule, auch im Lauf-Team "Defenders" ist Patty die Neue. Dort fühlt sie sich gemeinsam mit den anderen Neulingen Ghost, Sunny und Lu wohl, trainiert mit Freude. Waren die vier bisher nur auf Einzelrennen fokussiert, kommen mit den Vorbereitungen auf Staffel-Wettbewerbe neue Herausforderungen auf sie zu. Bisher hat Patty allein für den Sieg gekämpft, nun ist sie auf andere angewiesen. Wie soll das gehen? Erst nach und nach erkennt sie, dass beim Staffellenrennen Teamgeist von entscheidender Bedeutung ist und ungewöhnliche Trainingseinheiten, wie Walzertanz am Rand der Aschenbahn und spezielles Team-Ausdauertraining durchaus einen Sinn machen. Jetzt übernimmt sie Verantwortung und gibt beim Training alles, auch dann, als ein weiteres dramatisches Ereignis ihre Familie durcheinanderbringt.  
 Autor Jason Reynolds zeichnet ein wunderbares, beeindruckendes Porträt eines starken Mädchens. Mit erzählerischer Leichtigkeit, genau den Ton einer 12-jährigen treffend, lässt er seine Ich-Erzählerin über ihr bisheriges und jetziges Leben berichten. Der Leser begleitet die sympathische Protagonistin durch ihren familiären, schulischen und sportlichen Alltag und wird ihre sich aus den traumatisierenden Familienerfahrungen ergebenden Probleme und Unsicherheiten nachvollziehen können. Er erlebt, wie Patty, durch die Wertschätzung ihrer Mutter, ihrer Ersatzeltern und ihres Trainers ermutigt, Konflikte zu lösen versucht. Ihre Beharrlichkeit bringt Anerkennung, der Coach bezeichnet sie als "Stehaufmädchen". Sie lernt, ihr ungewöhnliches Familienleben, den Schulalltag und den sportlichen Kampfgeist in Einklang zu bringen. In einer ausgewogenen Mischung bringt Reynolds viele wichtige Themen, wie Tod, Krankheit, Rassismus, Familienzusammenhalt, Freundschaft und Teamgeist in der Handlung unter.  
 Wie schon im ersten Band lässt der Autor den Ausgang des Wettkampfes offen. Den kann der Leser im dritten Band der Tetralogie erfahren, der unter dem Titel "Sunny" im März 2019 im dtv-Verlag erscheint. Mit dem neuen Protagonisten wird die Geschichte um das Läuferteam fortgesetzt.  
**Fazit:** Ein eindrücklicher Roman über ausgegrenzte afroamerikanische Jugendliche, die um sportliche Erfolge ringen, um es den anderen und sich selbst zu beweisen und schließlich lernen. Teamplayer zu sein. Sehr empfehlenswert!

und den besten zu schreiben und bekommen können, Teamplay, es kann sein. Implementieren...

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SRAn</b> Nr. <b>16180344</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hoose, Phillip</b> Zuname Vorname			ID: 1816180344
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frey, Nina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Sabotage nach Schulschluss. Wie wir Hitlers Pläne durchkreuzten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-423-71777-9</b> ISBN	<b>237</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Nationalsozialismus / Krieg /</b>
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstelldatum: <b>01.03.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Knud und Jens Petersen sind in der 8. Klasse, als im April 1940 Dänemark von den Deutschen ohne Widerstand der Regierung oder des Militärs besetzt wird. Die Jungen sind empört und wollen etwas unternehmen gegen die deutschen Soldaten, die sich überall in der Stadt tummeln und die Dänemark ihre „Schlagsahnefront“ nennen. Sie scharen weitere Jungen um sich und planen in ihrem geheimen „Churchill-Club“ neben Aufklärung auch Sabotageakte gegen die Nazis.

**Beurteilungstext**  
 Die mutigen Widerstandsaktionen einer Gruppe von 14-15jährigen Jungen im besetzten Dänemark der Jahre 1940-1942 waren mir (der Rezensentin) bis zu diesem Buch völlig unbekannt. Und das, obwohl mich alles, was mit dem Widerstand gegen den Faschismus in Deutschland und den anderen besetzten Ländern zu tun hat, seit Jugendzeiten interessiert, ich aufmerksam seit vielen Jahren besonders die kinder- und jugendliterarischen Neuerscheinungen verfolge.  
 Nun gerät mir also dieses eher unscheinbare Taschenbuch mit dem etwas reißerischen Titel in die Hände und ich lese es in einem Rutsch und einer Nacht. Es ist spannend wie ein Krimi, informativ wie ein historisches Sachbuch und berührend wie eine gute Geschichte sein muss!  
 Dass die Geschichte dieser mutigen dänischen Jungen über den Umweg USA und die Übersetzung aus dem amerikanischen Englisch nun doch noch den Weg nach Deutschland gefunden hat, haben wir dem amerikanischen Autor Phillip Hoose zu verdanken. Er wurde im Museum des dänischen Freiheitskampfes durch eine kleine Sonderausstellung auf den „Churchill-Club“ aufmerksam, von diesen Jungen, die beschämt durch die Untätigkeit ihrer Regierung beschließen selbst zu handeln. Hoose kontaktiert Knud Petersen, der die Aktionen damals wesentlich initiierte und organisierte, und fuhr für eine Woche erneut nach Dänemark, um mit ihm zu sprechen, zu recherchieren und darüber zu schreiben. So wird Knud Petersen, der in diesem Buch auch mit eigener Stimme in vielen Passagen spricht, zur wichtigsten Quelle für dieses Buch. Neben den Gesprächen und über 1000 E-Mails und Telefonaten half er Hoose beim Recherchieren, sammelte Bildquellen, Comics, Fotos und half, die bisher weitgehend nur auf Dänisch erschienenen Schätze zu heben und zu erklären. Die Wirkung der Widerstandsaktionen der Jungen ging weit über die unmittelbaren Effekte – Verwirrung stiften, Zeichen setzen, Waffen stehlen und Brandstiftung – hinaus: Sie zeigten den Dänen, dass es nicht hoffnungslos war, gegen die scheinbar unverrückbare Stärke der Besatzer anzugehen. Leider blieb es nicht aus, dass sie durch Verrat verhaftet wurden und bange Monate in verschiedenen Gefängnissen verbringen mussten. Glücklicherweise unterstanden sie der dänischen Gerichtsbarkeit und wurden nicht durch die Deutschen ermordet. Beeindruckt hat mich in diesem Teil des Berichts vor allem Knud Petersens unbedingter Widerstandsgeist: Unzählige Fluchtpläne werden geschmiedet und scheitern, aber weder er noch die anderen geben auf.  
 Neben dem Autorentext von Hoose gibt es weite Passagen, in denen Petersen selbst in der Ich-Perspektive erzählt, immer wieder ergänzt durch abgesetzte Infoblöcke zu den für die Erzählung bedeutsamen Ereignissen. Viele Absätze und die unzähligen Fotos, Zeichnungen, Skizzen und Dokumente erleichtern die Lektüre (auch für nicht so geübte Leser) und laden zum Blättern und Schauen ein. Die gut strukturierten 17 Kapitel werden gerahmt von Hooses Vor- und Nachwort, das einen lebendigen Eindruck von den verschlungenen Wegen des Buches und vom eigentlichen Autor Knud Petersen und seiner Persönlichkeit gibt: Er und die anderen Jungen taten, was sie für richtig hielten, ohne Eigennutz, sie waren wagemutig und manchmal tollkühn und wurden so zu Vorbildern für viele Generationen von Jugendlichen in Dänemark.



Biografische Hinweise und Informationen über die weiteren Lebenswege aller Mitglieder des Clubs und ihrer Freunde und Helfer nach der Befreiung 1945 gibt es zudem am Ende des Buches. Knud Petersen – schon als Jugendlicher kunstinteressiert - schuf das einmalige Projekt einer „Kunstabibliothek“ in Aalborg, für die er bis zu seinem Tod mit 88 Jahren 2014 betreute.

Ich wünsche dem Buch viele, viele interessierte LeserInnen und LehrerInnen, die es in den Schulen bekanntmachen.

**15 Hamburg** Landesstelle      **Ausschuss**      **jha** Kürzel      Nr. **15191364**

**Verf./Bearb./Hrsg.: Gleichauf, Ingeborg**  
 Zuname      Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 1815191364

Bewertung  
 sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Sein wie keine andere. Simone de Beauvoir. Schriftstellerin und**  
**Titel**

**Reihe Hanser**  
 Reihe

**978-3-423-62676-7**      **283**      **10,95**  
 ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)

**dtv**      **München**      **2018**  
 Verlag      Ort      Jahr

Einsatzmöglichkeiten  
 Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  
 0-3       12-13  
 4-5       14-15  
 6-7       16-17  
 8-9       ab 18  
 10-11

**Taschenbuch / Heft /**      **Biografie**  
 Medienart/Ausführung      Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  Ja  
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Ethik / Philosophie / Gender /**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja      **Erstelldatum:** \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **20.03.2019**  
 Verlag Datum \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 "Sein wie keine andere. Simone de Beauvoir. Schriftstellerin und Philosophin" von Ingeborg Gleichauf erschien erstmals 2018 in der dtv Reihe Hanser. Ein packendes Werk, das auch ältere Leserinnen und Leser interessieren mag.

**Beurteilungstext**  
 Die Autorin Ingeborg Gleichauf lebt mit ihrem Mann in Freiburg im Breisgau und verfasst dort ihre Schriften, darunter sind viele Biografien, wie z.B. die über "Hannah Arendt" (2000), "Max Frisch" (2013) oder "Worte, mir nach! Acht Dichterinnen und ihr Leben" (2008). Insgesamt gilt sie als Kennerin der Dichter- und Philosophen-Szene, was unter anderem dieses Werk zeigt: "Ich will verstehen: Geschichte der Philosophinnen" (2005).

Die Biografie über Simone de Beauvoir umfasst ihre Kindheit und Jugend als Spross eines "überaus vermögenden Geschlecht(s) mit einem weit zurückreichenden Stammbaum" (S. 10), ihre Studienjahre am Institut Sainte-Marie in Neuilly und an der Sorbonne in Paris, die Arbeit als Philosophielehrerin, ihre lebenslange Beziehung zu dem Philosophen Jean Paul Satre, seinem (1980) und schließlich ihrem dem Lebensende (1986). Am Anfang aller Kapitel steht ein zum jeweiligen Lebensabschnitt passendes Foto, was die Lektüre auflockert und die Vorstellungskraft beflügelt. Hilfreich ist darüber hinaus eine Zeittafel am Ende des Buches.

Insgesamt ist das vorliegende Werk eine gut recherchierte Arbeit, die als Freizeit- und Arbeitslektüre zu empfehlen ist.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>15190829</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lott, Anna</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1715190829	
<b>Körting, Verena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Tildas Tierbande - Ein Wollschwein im Wohnzimmer</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-76186-4</b> ISBN		<b>158</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Freundschaft / Tiere</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>12.02.2019</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**

Tilda zieht mit ihren Eltern in ein neues Haus, anscheinend am Stadtrand in einer neuen Reihenhaussiedlung. Dort lernt sie schnell das Nachbarsmädchen Tomma kennen. Die beiden entdecken auf dem Hof von Bauer Hartmut drei Tiere: ein Wollschwein, ein Kaninchen und ein Huhn. Aus Versehen machen sie die Stalltür kaputt, und dadurch entwickelt sich eine komische und spannende Handlung.

Ein auktorialer Erzähler lässt uns gelegentlich an den Gedanken und Gefühlen der drei Mädchen teilhaben, auch wenn Tilda im Mittelpunkt steht. Erzählt wird im Präsens, wodurch die LeserInnen ins Geschehen hineingezogen werden. Die vielen Kapitel sind überschaubar in der Länge, und schwarz-weiße Illustrationen lockern den Text auf.

Tilda und die anderen Kinder haben Sommerferien und dadurch viel Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Ihre Sorgen sind zum Beispiel, ob die Eltern sich über ein Wollschwein im Wohnzimmer ärgern, ob der Bauer zufrieden ist mit ihrer Tierpflege, ob sich das dritte Mädchen, Tati, zwischen Tilda und Tomma drängt und wie sie mit den drei Jungen zurechtkommen. Es geht um die Übernahme von Verantwortung und darum, dass diese gemeinsam besser zu bewältigen ist.

Anna Lott erzählt flott und unkompliziert, und das Buch, erster Band einer Serie, ist eine unterhaltsame und vergnügliche Lektüre.

**Beurteilungstext**

Ein bisschen denkt man an den Möwenweg von Kirsten Boie, aber das ist egal: Die witzige und für Kinder sicher auch spannende Handlung um den Wunsch der Mädchen, die drei Tiere zu betreuen, ihre Bekanntschaft mit einem dritten Mädchen und ihre Begegnungen mit den drei Jungen des Trüffelwegs sind ein Lesevergnügen, das die alltäglichen Kindersorgen nicht ausspart.

Ein auktorialer Erzähler lässt uns gelegentlich an den Gedanken und Gefühlen der drei Mädchen teilhaben, auch wenn Tilda im Mittelpunkt steht. Erzählt wird im Präsens, wodurch die LeserInnen ins Geschehen hineingezogen werden. Die vielen Kapitel sind überschaubar in der Länge, und schwarz-weiße Illustrationen lockern den Text auf.

Tilda und die anderen Kinder haben Sommerferien und dadurch viel Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Ihre Sorgen sind zum Beispiel, ob die Eltern sich über ein Wollschwein im Wohnzimmer ärgern, ob der Bauer zufrieden ist mit ihrer Tierpflege, ob sich das dritte Mädchen, Tati, zwischen Tilda und Tomma drängt und wie sie mit den drei Jungen zurechtkommen. Es geht um die Übernahme von Verantwortung und darum, dass diese gemeinsam besser zu bewältigen ist.

Anna Lott erzählt flott und unkompliziert, und das Buch, erster Band einer Serie, ist eine unterhaltsame und vergnügliche Lektüre.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>anfe</b> Kürzel	Nr. <b>23190102213</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kaléko, Mascha</b> Zuname Vorname			ID: 1623190102213	
<b>Müller, Hildegard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Träume, die auf Reisen führen. Gedichte für Kinder</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Reihe Hanser</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-64027-5</b> ISBN		<b>167</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Lyrik / Lieder</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>09.01.2019</b> Verlag Datum .....	
<b>Inhaltsangabe</b> Einhörner und Fossilien tummeln sich mit dem Sauregurkenhund und dem Bücherwurm in kurzen Gedichten für Kinder				

**Beurteilungstext**

Wie schreibt man eigentlich eine Postkarte an Leute, die man lieb hat? Wie brät man ein Omelett? Und was ist ein Klavia-Tier? Auf der Suche nach Antworten entführt Mascha Kaléko in fremde Welten und bleibt dabei doch ganz im Hier und Jetzt. Ihre Verse beschreiben außergewöhnliche Tiere in abgeschiedenen Gegenden, schwärmen euphorisch von den Freuden des Frühlings oder flüstern still ein Nachtgebet. Stück für Stück entspinnt sich so ein Traum, der alle Facetten des Lebens umfasst. Mit Humor und Feingefühl für die Details der Sprache schreibt Mascha Kaléko Gedichte für Kinder, die auch Erwachsene begeistern können. Scharfsinnig lässt sie dabei ihre Gedanken mit dem Alltäglichen und Absurden des Lebens spielen, sodass die Gedichte in ihrer sprachlichen Nüchternheit und Präzision nicht nur inhaltlich zum Schmunzeln und Innehalten gleichermaßen verleiten. Kurzweilig, schlicht und in Reimform bleiben die Verse auch nach dem Lesen oder Hören noch in Erinnerung. Falls ein gelesenes Gedicht dennoch wiedergefunden werden muss, hilft ein Verzeichnis der Gedichtüberschriften und -anfänge bei der Suche. Die Bilder der Illustratorin Hildegard Müller unterstreichen beim Lesen die witzigen Wendungen der gedichteten Episoden, ohne aufdringlich zu sein. Im Gegenteil: Die Farbgestaltung in schwarz und rot harmoniert perfekt mit der Schlichtheit der Gedichte und setzt einzelne Details im graphischen Stil gekonnt in Szene. So werden die verschiedenen Stimmungen, von melancholisch bis heiter, liebevoll aufgegriffen. Ein gelungener Gedichtband: direkt, witzig und klug ohne zu übertreiben. Sehr zu empfehlen!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VeKi</b> Kürzel	Nr. <b>16190098</b>
----------------------------------	-----------	-----------------------------	-----------------------	---------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Linker, Christian</b> Zuname Vorname	ID: 1916190098
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert</li> <li><input type="radio"/> empfehlenswert</li> <li><input type="radio"/> eingeschränkt empf.</li> <li><input type="radio"/> nicht empfehlenswert</li> </ul>

<b>Und dann weiß jeder, was ihr getan habt</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff</li> <li><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei</li> </ul>
Reihe	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13</li> <li><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15</li> <li><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17</li> <li><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18</li> <li><input type="checkbox"/> 10-11</li> </ul>
<b>978-3-423-74042-5</b> ISBN	<b>254</b> Seitenzahl
<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort
	<b>2019</b> Jahr

<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empf. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>20.03.2019</b>

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Diskussionsstoff für: Flüchtlinge, Internet</b>	Schlagwörter <b>Krimi; Internet; Streaming</b>
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Muriel lädt die vier Mitschüler\*innen, Konstatin, Daria, Lennard und Özge, ein um herauszufinden, wieso auf der Klassenfahrt an die Ostsee das Flüchtlingsmädchen Precious verschwunden ist. Während alle an der Moderation ihres Abifilms arbeiten, nimmt Muriel gleichzeitig mit einer zweiten Kamera alles auf und stellt es ins Netz.

**Beurteilungstext**

Der Autor lässt die handelnden Personen selbst von ihren Gefühlen und Ängsten berichten. Dadurch bekommen die Leser\*innen immer wieder einen neuen Einblick in das Geschehen während der Abschlussfahrt, ihr Verhalten und ihre Beziehung zu Precious. Alles ist möglich: Mord, Selbstmord oder Unfall. Besonders Muriel hat einen Konflikt mit sich selbst; einerseits will sie während der Moderation im Film über ihre Schulzeit den "Täter" überführen. Andererseits plagen sie Bedenken, weil sie mit einer zweiten Kamera den Abend filmt und ins Internet streamt und damit den ganzen Abijahrgang an dem "Geständnis" teilhaben lässt. Damit greift der Autor die Problematik des Internets auf: Alle sind dabei und der Film ist kaum wieder zu löschen. Das Buch sorgt für Diskussionsstoff sowohl für das Verhalten gegenüber den Mitschüler\*innen als auch über "soziale Medien", Internet u.s.w. Deshalb ist das Buch gut für den Unterricht geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	KC Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818222 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Zappia, Francesca</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 181818222	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Von der Wahrscheinlichkeit, dass es dich nicht gibt</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-423-74035-7</b> ISBN	<b>384</b> Seitenzahl	<b>15,95</b> Preis (EURO)	
dtv Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer, Teenage-Alder,</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: <b>19.03.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>21.02.2019</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Wie lebt man mit Schizophrenie? Schon als Kind mit sieben Jahren hatte Alex ihren ersten Schub. Mit dreizehn wird die Krankheit diagnostiziert. Medikamente helfen ihr nur bedingt. Nun bricht auch noch die Teenie-Zeit an, in der schon "normale" Kinder ihre Probleme mit sich und der Welt haben. Wie soll Alex jetzt nur weiter klarkommen?

**Beurteilungstext**  
 Der Autorin gelingt es, ein schwieriges Thema einfühlsam und nachvollziehbar in eine für Heranwachsende ohnehin schwierige Zeit in diesem Roman zu verpacken.  
 Die Schizophrenie, mit der Alex jeden Tag leben muss, wird glaubwürdig dargestellt. Nie weiß sie, ob wirklich alles, was sie sieht, real ist. Ständig fühlt sie sich beobachtet und ausspioniert, fremdes Essen könnte vergiftet sein.

Als Hilfen für den Alltag, um "für alle real" und "nur für mich real" zu trennen, benutzt Alex eine Kamera, um später auf den Fotos zu sehen, was wirklich Realität war, einen Magic Ball 8, ein Spielzeug, das je nach Lage allgemeingültige, vage Antworten gibt (z. B. "Das ist eindeutig so." oder "Sehr wahrscheinlich!") und ihre kleine Schwester Charlie, die ihr Halt gibt.

Das Verhältnis zur Mutter ist schwierig, da diese am Ende ihrer Kraft ist und zur Überbehütung neigt, außerdem mit Alex' Therapeutin "unter einer Decke steckt". Die Beziehung zum Vater ist besser, allerdings ist dieser als Archäologe auch viel unterwegs, wenig zu Hause. Aber wenn er da ist, ist er für Alex eine große Hilfe und Stütze.

In diesem ganzen Wirrwarr muss Alex die Schule wechseln, weil sie die Turnhalle vollgesprayt hat. Auf der neuen Schule wird es nicht leichter für Alex, aber sie will unbedingt auf eine öffentliche Schule gehen und nicht nur von ihrer Mutter zu Hause unterrichtet werden, wie ihre kleine Schwester, und zu ihrem Glück ist ihre Therapeutin auch dafür. Auf dieser Schule trifft sie einen Jungen, Miles, von dem sie glaubt, ihn aus Kindertagen zu kennen, sich aber natürlich nicht sicher ist, ob das stimmt. Aber genau in diesen Miles verliebt sie sich - und er sich in sie - und tatsächlich ist er auch genau dieser Freund von damals.

Ab hier fängt die Geschichte an, überfrachtet zu wirken: Miles wächst bei seinem gewalttätigen Vater auf, da seine Mutter wegen einer psychischen Erkrankung in einer Klinik ist. Er besucht sie jede Woche. Desweiteren schleppt der Direktor der Schule ein Trauma aus Kindertagen mit sich herum, als eine von ihm geliebte Mitschülerin von einer Anzeigetafel in der Sporthalle erschlagen wurde. Dieses Geheimnis klären Miles, Alex und ein Freund auf, als sie bei dem Direktor ins Haus einbrechen. Bei dieser Aktion hat sich Charlie ins Auto geschlichen und ist mitgefahren. Als die drei flüchten und Alex verzweifelt nach Charlie ruft, müssen ihr Miles und Tucker klar machen, dass Charlie nicht real ist, sondern schon vor drei Jahren verstarb. Für Alex ein Schock!!!

Nach der Abschlussfeier in der Schule, bei der sie nur zusehen darf, da sie durch diese aufwühlenden Ereignisse einen erneuten, schlimmen Krankheitsschub hatte, geht sie freiwillig zur Behandlung in eine Klinik. Das Buch endet hoffnungsvoll: Nach Monaten kann sie

..... die Klinik wieder verlassen und Miles holt sie ab.

**19 Nordrhein-Westfalen** Landesstelle **NRW-2** Ausschuss **PF** Kürzel Nr. **1918599**  
 Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Bourne, Holly**  
 Zuname Vorname

**Netolitzky, Katharina** **Frey, Nina** **Englisch**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 181918599

Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Was ist schon normal?**  
 Titel

**Spinster Girls Bd. 1**  
 Reihe

**978-3-423-71797-7** **418** **10,95**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

**dtv** **München** **2018**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Taschenbuch / Heft /** **Erzählung / Roman**  
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja  
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter

**Zwangsstörung / Gender /**  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **20.01.2019**  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Evie leidet an einer Zwangsstörung und ist auf dem Weg der Besserung. Sie möchte ein ganz normales Leben führen, aber das ist gar nicht so einfach. Es kommen immer wieder ungute Gedanken und Rückschläge sind zu verkraften. Mit Amber und Lottie gründet sie die Spinster-Girls. Über viele Themen wird miteinander gesprochen, wichtig wäre auch ihnen ihre Krankheit anzuvertrauen. Aber das ist schwierig.

**Beurteilungstext**

"Was ist schon normal?", so der Titel des Buches. Ich habe sofort gedacht, eine Frage, die recht schwierig zu beantworten ist. Evie, die Protagonistin des Buches möchte auf jeden Fall normal sein und sie findet, dass sie schon ziemlich nah dran ist. Wir erleben den Alltag mit Evie, die an einer Zwangsstörung leidet, und bekommen einen Einblick in Gedanken und Handlungen eines von dieser Krankheit betroffenen Menschen. Da ich niemanden kenne, der an einer solchen Krankheit leidet und ich mich bisher auch nicht damit beschäftigt habe, kann ich nichts dazu sagen, ob die Beschreibungen authentisch sind. Die Informationen sind auf jeden Fall sehr interessant, man kann einen Einblick in diese Welt gewinnen und dafür sensibilisiert werden.

Mit Lottie und Amber findet Evie Freundinnen, die zusammen die Spinster Girls gründen, die über Themen wie Menstruation, Geschlechterrollen und Jungs sprechen.

Der Schreibstil ist locker und flüssig zu lesen, wobei mich die vom Schriftbild her abgesetzten "unguten Gedanken" zunächst etwas verwirren. Schalten sich wirklich ständig solche Gedanken ein? Ich musste zuerst einmal realisieren, dass Evie ständig solche Gedanken hat und ihre Zwangsstörung mit aller Macht bekämpfen will. Sie möchte einfach nur normal sein und vor allem soll niemand davon erfahren. Holly Bourne ist es gut gelungen, die Gefühle und Schwierigkeiten von Evie einführend zu beschreiben. Jederzeit fühlte ich mit ihr und konnte sie verstehen. Spannend ist, wie Freundschaften sich entwickeln und dann doch wieder zerbrechen, wie steinig der Weg ist, sich immer wieder dem Thema zu stellen und zu erkennen, wie wichtig es ist Freunde zu haben, und zu merken, dass richtige Freunde trotz einer solchen Erkrankung zu einem halten.

Teilweise fand ich die Sitzungen der Spinster Girls etwas langatmig und auch den Raum, den die gleichzeitigen Beziehungen zu Jungs einnahmen, zu viel.



18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	sta Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818333 Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bourne, Holly</b> <small>Zuname Vorname</small>		ID: 181818333	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frey, Nina</b> <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	<b>Englisch</b> <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Was ist schon normal?</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Spinster Girls</b> Reihe	<b>978-3-423-71797-7</b> ISBN	<b>416</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>04.01.2019</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie / Freundschaft /</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>26.12.2018</b>	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Die Gründung der Spinster Girls - ein Club für Mädchen, die normal sein wollen.

**Beurteilungstext**  
 Die 16-jährige Evelyn, von allen nur Evie genannt, möchte nichts lieber als normal zu sein. Aber was ist schon normal? Wer bestimmt, was normal ist? Nach langem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik versucht Evie, sich in ein normales Leben zurückzukämpfen, Freundinnen, einen Freund zu finden. Aus Angst und Scham traut sie sich nicht, ihrer Clique von ihrer Krankheit zu erzählen. Langsam werden ihre Medikamente abgesetzt und die Talfahrt beginnt! Mit Lottie und Amber, ihren neuen Freundinnen, hatte sie gerade den Spinster Club gegründet, als sie wieder in die Klinik muss. Nun zeigt sich, dass die beiden wahre Freundinnen sind.

Holly Bourne hat es geschafft, sehr einfühlsam und detailliert zu schildern, wie sich das Leben mit Zwangspsychose bei Jugendlichen entwickeln kann. Welche Höhen und Tiefen man mit einer derartigen Diagnose erfahren kann, besonders, wenn die Eltern überängstlich sind und mit ihrem Verhalten zusätzlich Druck aufbauen. Es ist sowieso schon schwer genug, in der Adoleszenz seine Position in der Gesellschaft zu finden; wenn man dann auch noch Versagensängste hat oder die Eltern zu überbehütend sind, man sensibel ist oder die falschen Freunde hat, kann einem das Leben ganz schön über den Kopf wachsen.

Evie, die Hauptprotagonistin dieses Romans schildert in Ich-Form von ihrem Leben mit der Diagnose, ihren Sorgen, Ängsten und den Versuchen, gegen Gesellschaft und Eltern zu rebellieren. Mit besonderem Witz reagiert sie auf Situationen, äußert selbstbewusst ihre Ansichten und hat trotzdem Angst, nicht gemocht zu werden, als "Irre" abgestempelt zu werden. Dabei will sie doch nur dazugehören.

Die in diesem Buch geschilderten Situationen entsprechen den Erlebnissen, die Mädchen dieses Alters oft haben. Schonungslos wird auch über kursiv gedruckte Tagebucheintragungen deutlich gemacht, wie schwierig es sein kann, erwachsen zu werden, besonders, wenn man krank ist und doch eigentlich normal sein möchte. Das Buch zeigt auf, dass auch das "normal" ist und manchmal zum Leben dazugehört. Es verdeutlicht, dass es nicht schlimm ist, wenn man anders ist oder zu sich selber steht. Es macht Mut, zu sich und seinen Fehlern zu stehen. Die Sprache ist der Altersgruppe entsprechend freizügig, aber klar und deutlich in ihren Botschaften.

Bereits die Umschlagseite ist auffallend gestaltet mit einem gelb/weiß gezeichneten Auge auf schwarzem Grund. Tränen fallen aus diesem übergroß erscheinenden Auge und rahmen den Titel ein. Die Umschlagseiten haben Innenklappen. Auf der vorderen ist beschrieben, was ein Spinster Girl ausmacht, dazu ein Ausweis versehen mit einer Internetadresse, auf der es mehr Informationen zu den Spinster Girls gibt. Auf der hinteren Klappenseite sind Bemerkungen verschiedener Mädchen/Frauen abgedruckt, warum sie ein Spinster Girl sind mit der Aufforderung, dem Verlag mitzuteilen, warum man selber ein Spinster Girl ist.

Ein Roman, der Mädchen Mut machen kann, zu sich zu stehen und sich nicht zu verbiegen, um es anderen recht zu machen. Dieser erste Band einer Trilogie macht neugierig auf die anderen Bücher dieser Reihe.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sta</b> Kürzel	<b>Nr. 1818325</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bourne, Holly</b> Zuname Vorname			ID: 181818325	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frey, Nina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Was ist schon typisch Mädchen?</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Spinster Girls</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-71801-1</b> ISBN	<b>416</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Gender / Geschlecht /</b> ..... ..... .....	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 04.01.2019</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>27.12.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Es gibt Tage, da musst du kämpfen! Die Spinster Girls wehren sich gegen Sexismus in der Gesellschaft.

**Beurteilungstext**  
 Während im ersten Band der Spinster-Girls-Reihe Evie die Ich-Erzählerin war, ist es hier Charlotte, genannt Lottie. Die 17-Jährige wird von ihren Eltern gedrängt, nicht aufzufallen, durch ihre feministische Aktion den erwünschten Studienplatz in Oxford oder Cambridge nicht zu riskieren. Aber wie soll das gehen, wenn man sich so dermaßen über sexuelle Belästigung und Frauen verachtendes Verhalten aufregt? Lottie fragt sich, was für ein Mensch sie sein möchte und trifft eine Entscheidung!

Zusammen mit den Spinster Girls beginnt sie eine Aktion, um immer dort, wo er auftritt, gegen Frauenfeindlichkeit und Sexismus lautstark zu protestieren. Lottie schildert, welchen Ärger sie sich damit einhandelt, aber auch, wie gut es sich anfühlt, für etwas einzustehen, was einem wichtig ist. Sie beschreibt, wie wichtig ihre Freundschaft zu Amber und Evie ist, welchen Halt sie dadurch hat. Und wie schwierig es ist, sich in einer total vernetzten Welt nicht von Drohungen und Anfeindungen kaputt machen zu lassen.

Auch im zweiten Band ist es der Autorin gelungen, intensiv das Gefühlsgemenge Jugendlicher in passender Jugendsprache zu vermitteln. Es wird deutlich, in welchen Konflikten diese Altersgruppe steckt, welche Kämpfe sie mit Eltern, Gesellschaft und nicht zuletzt mit sich selbst austragen müssen. Das Buch macht deutlich, wie Frauen in unserer Gesellschaft noch immer gefallen sollen und zeigt gleichzeitig auf, warum das nicht mehr angemessen ist und dass man sich dagegen zur Wehr setzen kann. Die Aktion der Spinster Girls ist ein Appell an Mädchen, selbstbewusst aufzutreten und für die eigenen Ansichten einzutreten. Es zeigt, wie wichtig dabei Freundschaften sein können und dass man Freundschaften leben muss, indem man sich durchaus mit diesen auseinandersetzt, aufeinander aufpasst und sich hilft.

Mit diesem zweiten Band ist es Holly Bourne gelungen, die Probleme der Jugendlichen glaubwürdig aus einer anderen Perspektive darzustellen, ohne klischeehaft zu sein. Im Gegenteil, dieses Buch macht einmal mehr deutlich, dass die Jugend in ihren Sorgen und Nöten sehr viel mehr echter Aufmerksamkeit bedarf, als es gemeinhin der Fall ist.

Die Bücher der Spinster Girls können unabhängig voneinander gelesen werden, aber wer einen Band gelesen hat, ist neugierig auf die anderen. Auch hier ist der Umschlag wieder dem Inhalt des Buches angemessen gestaltet, indem auf schwarzem Grund ein weit aufgerissener roter Mund den Buchtitel hinausschreit. Die Umschlagseiten haben Klappentexte. Auf der vorderen wird erläutert, welche Regeln Girlpower haben sollten, auf der hinteren ist ein Kurzinterview mit der Autorin. Ein echter Mädchenroman, der auch Interesse bei den männlichen Lesern wecken kann.

<b>16 Hessen</b>		<b>PM</b>	<b>Nr. 16180379</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ancrum, Kayla</b> Zuname Vorname	ID: 1816180379
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.): Gutzschuhhahn, Uwe</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei

<b>Wicker King</b> Titel		
Reihe		
<b>978-3-423-76233-5</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Freundschaft / Gefühle /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: <b>12.02.2019</b>			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>vielleicht in einem Leserkreis von Jugendlichen mit Diskussionen einsetzbar</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....
---	--

**Inhaltsangabe**

Im Roman Wicker-King geht es um das langsame Abdriften eines Jugendlichen in den psychischen Wahnsinn. Eine bedingungslose Freundschaft zwischen zwei Jugendlichen wird im Tagebuchstil skizziert, wobei sich die äußere Buchgestaltung der sich anbahnenden Katastrophe angepasst ist: von den ersten Seiten in noch hellem Weiß wurden die Seiten nach und nach in grau und dann in schwarz eingefärbt, als die psychische Erkrankung des einen Jungen, Jack, nicht mehr zu verhindern ist.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte von Jack und seinem Freund August ist schwer in einer Beschreibung zu fassen. Jack und August wachsen in einem tristen familiären Umfeld auf. Die Väter sind verschwunden und Augusts Mutter ist auf Drogen. Die Jugendlichen sind sich selbst überlassen und bewegen sich im Umfeld einer Highschool. Dort sind sie schon öfter durch Gewalttätigkeit aufgefallen, aber auch durch ihre absonderlichen Verhaltensweisen.

Jack driftet in eine Sagenwelt eines „Wicker-Kings“ ab, der die Welt beherrschen will und die er verkörpern möchte. Seinen Freund August zieht er in diese Halluzinationen mit hinein. August geht in dieser Freundschaft fast ganz auf und verliert seine Kontakte. Es gibt kaum noch Kontakte, außer zu einer jungen Frau (Rina), in deren Wohnung sie sich oft treffen.

Aber niemand der anderen Protagonisten, angefangen von August, oder auch Personen aus der Schule (Schuldirektor oder Sozialdienst) kümmert sich ernsthaft um Jacks Erkrankung, die auch deshalb in einer Katastrophe endet. Die beiden fackeln im Wahn eine Fabrik ab und kommen ins Gefängnis, später in eine psychiatrische Anstalt.

Was mich an dem Buch stört, sind seine flachen Dialoge, zusammenhanglose Szenen, die immer wieder in den Wahn der Jugendlichen abdriften. Es wird eine Umwelt der Hoffnungslosigkeit geschildert, kein Hinweis auf eine Chance zur positiven Veränderung. Es gibt im gesamten Text Niemand, der seine Hilfe ernsthaft anbietet. Die Autorin versucht im Anhang selbst, mögliche Lösungen der Probleme anzudeuten; aber stattdessen bleiben nur Schuldzuweisungen.

Hier wären auch Hinweise zu Hilfseinrichtungen hilfreich gewesen.

Es gibt kaum charakterliche Ausformulierungen der Protagonisten, kaum zusammenhängende Szenen, eher überwiegen Versatzstücke und die Ausflüge in die Halluzinationen von Jack. Dazu sind Skizzen, Notizen und Zettel abgedruckt, die wenig zur Erhellung der Szenerie beitragen.

Wenn das Buch überhaupt einen positiven Sinn hat, sollte es einen Beitrag leisten, wie man in solchen psychischen Abhängigkeiten NICHT verfahren soll.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schl. Kürzel	Nr. <b>221903066</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ancrum, Kayla</b> Zuname Vorname			ID: 18221903066	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Gutzschhan,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Wicker King</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-76233-5</b> ISBN		<b>320</b> Seitenzahl		<b>16,95</b> Preis (EURO)
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2018</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter: <b>Freundschaft,</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Inhaltsangabe				Zentraldatei:

Zwei sehr unterschiedliche Jugendliche stehen im Mittelpunkt dieses Adoleszenzromans. Jack und August besuchen die gleiche Schule, haben aber nur außerhalb des Unterrichts gemeinsame Interessen. Als Jack unter Halluzinationen leidet, greifen beide auf ein Spiel ihrer Kindheit zurück, in der Jack als Wicker King (s.Titel) und August als sein Ritter agieren. Das Spiel wird für sie lebensgefährlich.

**Beurteilungstext**

Die jugendlichen Leserinnen und Leser müssen sich gleich zu Beginn des Buches auf eine ungewöhnliche Lektüre einstellen. Auf den ersten Seiten des Buches findet sich die erkenntnisdienliche Erfassung des 17-jährigen August Batemann. Das dann folgende Verhaftungsprotokoll weist aus, dass auch der 17-jährige Jack Rossi festgenommen wurde. Was der Hintergrund dieser nüchternen Mitteilungen ist, erzählt August in den folgenden Kapiteln.

In ihrer Kindheit hat Jack seinen Freund August vor dem Ertrinken gerettet. Das ist ein Grund dafür, dass er sich seitdem verpflichtet fühlt, in allen Lebenslagen für Jacks Wohlbefinden zu sorgen. Hinzu kommt, dass beide kein positives soziales Umfeld in ihren Familien haben. Die Mutter von August ist depressiv und Jack findet keine Gesprächspartner bei seinen erfolgreichen Eltern, die ständig unterwegs sind. Das alles bindet die beiden Freunde immer enger aneinander. Richtig dramatisch wird diese Beziehung, als Jack aufgrund eines Gehirntumors an Halluzinationen leidet, die immer mehr zunehmen. August will seinen Freund aus dieser psychischen Zwangslage befreien, indem er als Ritter von Jack immer gefährlichere Aufgaben übernimmt.

Schließlich zünden sie eine Spielzeugfabrik an und werden verhaftet. Damit stellt sich die Beziehung zu den Schriftstücken am Anfang des Buches her.

Im Mittelpunkt der Ereignisse stehen die Protagonisten August und Jack. Begleitet wird die Handlung von Nebenfiguren, denen es zuweilen an nachhaltiger Wirkung fehlt. Zu nennen sind in diesem Kontext die Eltern der beiden Protagonisten. Die Mutter von August spielt eine eher passive Rolle. Sie leidet unter einer Dauer-Depri, die sie mit Pillen, Schlafen und Game-Shows überwinden will (S.20). August übernimmt die Rolle des Haushaltsvorstands und des Kochs am heimischen Herd. Das befähigt ihn auch dazu, für Jack Verantwortung zu übernehmen, wenn dessen Eltern ständig beruflich unterwegs sind (S.20). Mehr Einfluss auf August haben die Zwillinge Peter und Roger, die ihn nachdrücklich vor einer psychischen Krankheit von Alex warnen. Sie sollten recht behalten, allerdings will August seinen Freund alleine von seiner Neurose heilen. Auch Mädchen spielen im Leben der beiden Jungen eine Rolle. Vor allem mit ihrer Mitschülerin Rina verbringen beide viele gemeinsame Stunden. Sie schreibt auch Gedichte und veranstaltet Lesungen (S.149). Und dann ist da noch Gordie, die August in der unbenutzten Lehrertoilette verführt (S.171). Die erotischen Abenteuer der beiden Jungen mit Mädchen sind allerdings nicht nachhaltig, da Alex und August mehr als nur Freundschaft verbindet.

Das Buch weist neben dem Text der Handlung vielfältige andere verbale und nonverbale Auffälligkeiten auf. Zu nennen wären: Die Seiten des Buches wechseln von Weiß am Anfang bis Schwarz am Ende und spiegeln so die Gefühle der Protagonisten wieder. In den Text integriert sind Veranstaltungshinweise (S.22), Zeitungsartikel (S.166), Covers von CD's (S.18), Gedichte (S.116) und sogar ein Backrezept von Jack's Roten Samtmuffins (S.49).

Das Buch ist in auffallend kurze Kapitel mit Überschriften gegliedert und eignet sich gut zum Vorlesen, außerdem wird dadurch die Orientierung im Erzählfluss erleichtert.

.....

Das interessant gestaltete Buch kann sehr vielfältige Impulse für Diskussionen unter Jugendlichen in Schule und Freizeit geben und ist von daher sehr für die Lektüre zu empfehlen.

**19 Nordrhein-Westfalen** ..... **162** ..... Nr. **1918871**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Kaaberbol, Lene**  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Buchinger,** ..... **Dänisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 181918871 .....  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Wildhexe. die Feuerprobe**  
 Titel .....  
**Hanser** .....  
 Reihe .....  
**978-3-423-08659-2** ..... **186** ..... **7,95** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**dtv** ..... **München** ..... **2018** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Taschenbuch / Heft /** ..... **Märchen / Fabeln / Sagen** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**fantastisch / märchenhaft /**  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **01.02.2019** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Der Kater stand mitten auf der Treppe und sah nicht so aus, als hätte er vor, mir aus dem Weg zu gehen. Es war der größte Kater, den ich je in meinem Leben gesehen hatte. Genauso groß wie der Labrador meines Freundes Oscar und genauso schwarz. Seien Augen leuchteten neongelb im Halbdunkel des Kellerschachts. "Ähm... Kater? Dürfte ich mal vorbei?" Nein. Also, es war nicht so, dass der Kater das gesagt hätte, aber man konnte es ihm ansehen. Er saß nicht zum Spaß hier und es war auch kein Zufall. Er saß hier, weil er hier sitzen wollte. Weil etwas von mir wollte.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch Wildhexe - Die Feuerprobe von Lene Kaaberbol handelt von dem zwölfjährigen Mädchen Clara. Die Geschichte ist aus Sicht von Clara geschrieben. Clara führt mit ihrer Mutter eigentlich ein normales Leben. Zu Beginn des Buches wird sie von der Autorin einfühlsam als nettes, etwas zurückhaltendes aber dennoch neugieriges Mädchen beschrieben. Bereits auf der ersten Seite tritt auch ein schwarzer Kater ins Geschehen. Bereits hier wird deutlich, dass Clara einen besonderen Draht zu ihm hat, wenn sie sich auch noch auf "normale" Mensch-Kater Kommunikation beschränken. Das ändert sich im Laufe des Buches, denn Clara wird schon bald zu einer sogenannten Wildhexe.

Durch einen Biss des Katers wird Clara zunächst krank und ihre Mutter bringt sie zu ihrer Tante, welche in mitten der Natur und mit vielen Wildtieren lebt. Die Tante kann Claras Krankheit schnell heilen, gleichzeitig wächst jedoch in Clara auch ihre besondere Begabung. Begleitet wird Clara bei dieser Entwicklung von ihrem Freund Oscar, der mit seiner Mutter im Nachbarhaus wohnt. Nachdem es ihr wieder schlechter geht, kehrt Clara abermals in das Haus der Tante zurück. Hier lernt sie nun mit den Tieren in Kontakt zu treten, ihrem Gefühl zu vertrauen und der Natur näher zu kommen. Dabei stellen sich die ein oder anderen Aufgaben und Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

Lene Kaaberbol beschreibt Claras Verwandlung äußerst behutsam, sanft und anmutend. Der oder die ein oder andere Leser\*in wird sicherlich den Wunsch entwickeln, auch bald gebissen und zur Wildhexe werden zu dürfen. Die Dialoge, insbesondere mit dem schwarzen Kater, bringen zudem immer wieder auch eine ordentliche Portion Humor mit rein. Insgesamt ist "Die Feuerprobe" ein schöner Einstieg in eine fabelhafte Welt, die viel Spannung aber auch Spaß bereithält.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_02</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>htd</b> Kürzel	<b>Nr. 1818424</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Mai, Manfred</b> Zuname Vorname			ID: 181818424	
<b>Ludin, Marine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wir leben alle unter demselben Himmel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Hanser</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-62691-0</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>11,95</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Religion / Fremde Kulturen /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Überblick über die Weltreligionen – für Kinder und Erwachsene einfach erklärt</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>14.03.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die fünf Weltreligionen werden einzeln, ausführlich und differenziert in Kapiteln vorgestellt: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Es wird von ihren Schriften erzählt, von dem Alltag in den Familien und den Festen, von Gebeten und Geboten, von Heiligtümern und Gotteshäusern. Im ersten Kapitel geht es jedoch um den Ursprung aller Religionen, im letzten Kapitel um das Verbindende. Das Register am Ende macht das Buch zu einem Nachschlagewerk.

**Beurteilungstext**  
 Manfred Mai ist ein bekannter Kinderbuchautor, viele seiner Bücher wurden ausgezeichnet und kommen auch im Unterricht zum Einsatz. Er kann sich für Kinder verständlich ausdrücken und weiß komplexe Sachthemen spannend darzustellen. Auch zahlreiche Sachbücher für Jugendliche zu geschichtlichen Themen wurden von ihm verfasst. Im Jahre 2008 wurde bereits bei Herder ein Buch von ihm mit dem Titel „Rund um die Weltreligionen“ veröffentlicht.  
 Inzwischen ist dieses Thema für Kinder und auch Erwachsene von noch größerer Bedeutung; durch die Zuwanderung von Menschen aus anderen Kulturkreisen wächst auch das Interesse an ihrer Religion. Und da der christliche Glaube mit seinen Traditionen für das Leben zahlreicher Familien in Deutschland keine wichtige Rolle mehr spielt, besteht auch zu diesem Bereich bei vielen Menschen Informationsbedarf.

Manfred Mai hat zu diesen Themen ein sehr empfehlenswertes Sachbuch geschrieben. Beginnend mit dem Judentum stellt er die fünf großen Religionen – geordnet nach der Zeit ihrer Entstehung – vor. Er erzählt sachlich und übersichtlich und findet dabei einen lebendigen, leicht verständlichen Erzählstil. Neben den ausführlichen Informationen über geschichtliche Aspekte, über religiöse Inhalte und Erklärungen zum Leben der Gläubigen finden sich Exkurse zur gesellschaftlichen Rolle der Glaubensgemeinschaften in unserem Land: Juden in Deutschland nach 1945, Christentum und Grundgesetz. Zusätzlich gibt es Landkarten über die wichtigen Orte, die im Buch erwähnt werden. Mai spart die Konflikte zwischen den Religionen nicht aus: Christenverfolgungen, Kreuzzüge, Kriege wie der Dreißigjährige Krieg, Judenverfolgung und Holocaust, Extremistische Entwicklungen.

Das Buch möchte „eine Orientierung bieten, eine erste Annäherung an dieses komplexe Thema sein, und Interesse daran wecken.“ Geschickt aufgebaut sind die Kapitel, die Antworten geben auf farblich anders gedruckte Fragen am Rand des gut gegliederten Textes. Mais Anliegen ist es, Verständnis für die Kultur und Religion des Anderen zu schaffen. Besonders gelungen ist die Darstellung des Verbindenden der Religionen am Ende des Buches mit der Botschaft: „Im Zentrum aller Religionen steht die Liebe; die Liebe zu Gott oder zu den Göttern und die Liebe zu den Menschen – zu allen Menschen“. Ein Register und ein ausführliches Quellenverzeichnis schließen sich an.

Die Illustrationen von Marine Ludin ergänzen den informativen Text durch stimmungsvolle, aber gänzlich ‚kitschfreie‘ Zeichnungen: Szenen aus den heiligen Schriften und von religiösen Festen, beschreibende Skizzen von z.B. den Speisen des Seder-Tellers oder der Kaaba mit dem Schwarzen Stein in Mekka. Die Bilder sind farblich reduziert, sprechen auch noch ältere Kinder und Jugendliche an. Auf Gottes-Darstellungen und Abbildungen Mohammeds wird verzichtet, die Götterwelt der Hindus bildet eine Ausnahme.





<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>12191115</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dölling, Beate</b> Zuname Vorname			ID: 1912191115	
<b>Junge, Alexandra</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Zwei kleine Wilde in der großen Stadt</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-76243-4</b> ISBN		<b>128</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere / Abenteuer</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>25.02.2019</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Als ihre Mutter von der Futtersuche nicht heimkehrt, machen sich die zwei Wildschwein-Geschwister auf den Weg in die große Stadt, um sie dort zu suchen.

**Beurteilungstext**  
 Aus der Perspektive der beiden Wildschweinkinder Theo und Charlie wird zunächst das Leben im (Grüne-?) Wald beschrieben und illustriert (die fröhlichen Illustrationen von Alexandra Junge ziehen sich auf jeder Einzelseite durch das ganze Buch). Die beiden brechen auf, um ihre Mutter zu suchen, die aufgrund der herrschenden Nahrungsknappheit in der nahegelegenen Stadt auf Futtersuche ist. Dort werden sie mit dem Großstadtleben konfrontiert – an mehreren Stellen gibt es Hinweise auf Berlin, z.B. führt Promenadenmischung Kotti, vom Kottbusser Tor, die beiden in ein großes Kaufhaus (Karstadt) im Kiez. Sie fahren U-Bahn, flüchten sich in einen Park oder übernachten in einem Freibad. In jedem Kapitel treffen sie neue – mittlerweile auch in Großstädten beheimatete - Tiere, darunter Füchse, Eichhörnchen, Waschbären, Biber, Meerschweinchen oder eben Kotti, den streunenden Hund. Jedes Tier zeigt sich zuversichtlich, dass es gerade durch seine jeweiligen Talente die verlorenen Wildschweinemutter finden wird, fast immer klappt es nicht. Diese Aufreihung an Begegnung, Plan und Scheitern wird zwischenzeitlich etwas aufzählungsartig, es gibt nur wenig Entwicklung. Dennoch sind die Charaktere abwechslungsreich – witzig sind die Kanalratten, vor denen sich alle fürchten, die aber doch sehr hilfsbereit sind. Die Orte, an die die beiden Frischlinge geführt werden, zeigen anschaulich die Facetten der Großstadt. Zum guten Ende hin werden alle Fähigkeiten der Tiere vereint, und die Befreiung der Wildschweinemutter – und weiteren Freiwilligen - aus dem Zoo gelingt. So und nun schnell zurück in den Wald!

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1419025</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dölling, Beate</b> Zuname Vorname			ID: 191419025	
<b>Junge, Alexandra</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Zwei kleine Wilde in der großen Stadt</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-423-76243-4</b> ISBN	<b>125</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Tiere / Abenteuer /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.03.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.03.2019</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Charlie und Theo, die beiden Wildschweinfrischlinge, suchen ihre Mutter, die Nachts auf Futtersuche in die große Stadt gegangen und nicht zurück gekommen ist.

**Beurteilungstext**  
 Charlie und Theo, die beiden kleinen wilden Frischlinge, folgen ihrer Mutter in die große Stadt. Ihre Mutter ist dorthin gegangen, um nach Futter zu suchen, denn der Wald gibt nicht mehr genug für sie her. Auf der Suche nach ihrer Mama erleben sie viele ungewöhnliche Abenteuer. Sie lernen die U-Bahn kennen, sind in einem großen Kaufhaus unterwegs und verursachen sogar einen Verkehrsunfall. Überall wo sie hingehen, finden sie neue Freunde, die ihnen in ihrer besonderen Situation helfen und sie unterstützen. Beate Dölling beschreibt in ihrer Geschichte Situationen, die es in den Städten in der Realität bereits gibt. Tiere aus Wald und Feld nähern sich den Menschen und ihren Städten an, um Essbares für sich zu finden. In einfacher und für Kinder verständlicher Form beschreibt sie, wie Tiere, wie z.B. Waschbären, Ratten, Füchse und Krähen sich den veränderten Lebensbedingungen anpassen. Die Erklärungen für einzelne Dinge, bzw. Situationen sind einfach und aus der Sicht von jemandem beschrieben, der sie nicht kennt. Wie es bei Kindern ist, wenn sie z. B. noch niemals einen Fahrscheinautomaten gesehen haben, dessen Namen und Funktion nicht kennen und beschreiben würden, was sie sehen und hören. Trotz dieser Erklärungen in kindgerechter, lustiger Art und Weise, lässt sie dem ersten Hintergrund Raum, den es hierbei zu bedenken gilt. Die Illustrationen von Alexandra Junge sind farbenfroh und unterstützen die Geschichte. Die vielen Details regen zum genauen Hinschauen an und unterstützen die kindliche Fantasie. Das Buch ist eine gute Möglichkeit mit Kindern über dieses Thema ins Gespräch zu kommen